

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 33 · Nr. 01

Januar 2016

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

GEMEINDE

- 4 Saisonsschlußverkäufe

FAMILIE & SOZIALES

- 9 Eltern Kind Zentrum
- 11 Einschreibungen für den Kindergarten
- 13 Taufvorbereitung

JUGEND & SENIOREN

- 20 Konzert von Jungschlern

VEREINE

- 21 Vereinsmeisterschaft der Laufgemeinschaft Schlern
- 23 Kastelruther Tuifl

KULTUR

- 27 Advent unterm Schlern
- 28 Ein buntes Jahr in der Bibliothek Seis

WIRTSCHAFT

- 32 Tourismusverband

UMWELT & GESUNDHEIT

- 35 Gesund im Winter

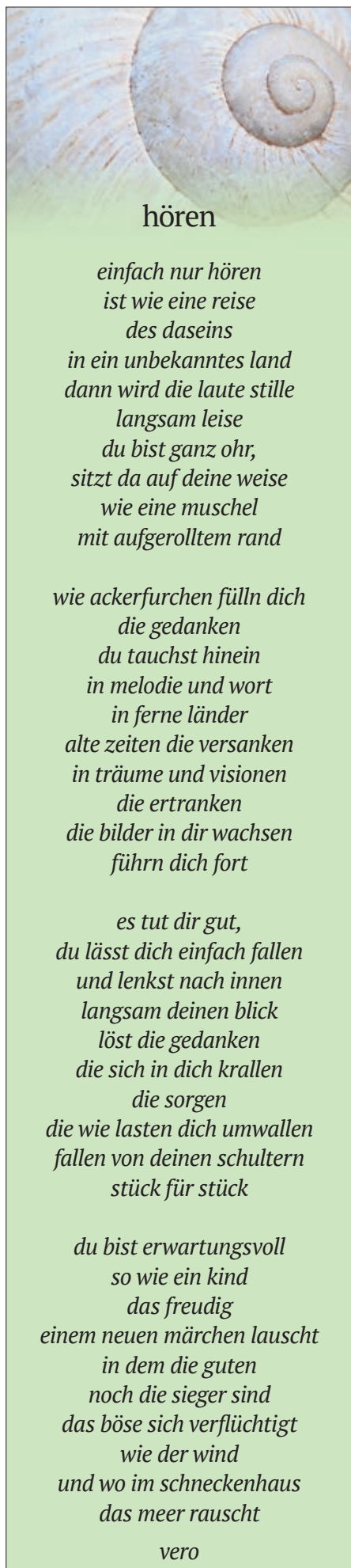


Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ Gesundheitsfördernde
Schule
S. 12

■ 35 Jahre Bäuerinnen-
organisation Kastelruth
S. 30

■ Aiut Alpin
wieder im Einsatz
S. 34



hören

einfach nur hören
ist wie eine reise
des daseins
in ein unbekanntes land
dann wird die laute stille
langsam leise
du bist ganz ohr,
sitzt da auf deine weise
wie eine muschel
mit aufgeroltem rand

wie ackerfurchen fülln dich
die gedanken
du tauchst hinein
in melodie und wort
in ferne länder
alte zeiten die versanken
in träume und visionen
die ertranken
die bilder in dir wachsen
führn dich fort

es tut dir gut,
du lässt dich einfach fallen
und lenkst nach innen
langsam deinen blick
löst die gedanken
die sich in dich krallen
die sorgen
die wie lasten dich umwallen
fallen von deinen schultern
stück für stück

du bist erwartungsvoll
so wie ein kind
das freudig
einem neuen märchen lauscht
in dem die guten
noch die sieger sind
das böse sich verflüchtigt
wie der wind
und wo im schneckenhaus
das meer rauscht

vero

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS JANUAR COMPLEANNI DEL MESE DI GENNAIO

◆ **Julia Rier Wörndle (Unterzonn)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 01.01.1922

◆ **Christian Runggaldier**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 02.01.1933

◆ **Carolina Colli Großrubatscher**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 02.01.1931

◆ **Johanna Hofer Welponer (Tuene)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 02.01.1931

◆ **Franziska Schneider Mahl-knecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 03.01.1936

◆ **Rodolfo Stuffer (Rudi)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 03.01.1934

◆ **Siegfried Fill**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 04.01.1936

◆ **Josef Mayrl (Scherer)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1926

◆ **Lina Knab Wwe. Jaider (Innerlanzin)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1924

◆ **Eleonore Bürkle Wwe. Marm-soler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.01.1928

◆ **Gottfried Karbon**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.01.1935

◆ **Hugo Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.01.1934

◆ **August Schieder (Bar Toni)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.01.1926

◆ **Max Aichner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.01.1932

◆ **Anton Waldböth**, wohnhaft in Tagusens, geb. am 08.01.1934

◆ **Jula Malfertheiner Mulser (Zuländ)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 08.01.1924

◆ **Carolina Wiedenhofer Wwe. Pfeifer (Paal)**, wohnhaft in der Fraktion Tisens, geb. am 09.01.1931

◆ **Frida Mulser Wwe. Furgler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 13.01.1924

◆ **Peter Wörndle (Unterzonn)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 13.01.1928

◆ **Elisabeth Plunger**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.01.1935

◆ **Gottfried Mulser (Unterfulter-Hof)**, wohnhaft in Valentin, geb. am 14.01.1933

◆ **Anna Nössing Gross (Blumen Anna)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.01.1930

◆ **Elvira Carotti Ved. Murara**, residente a Siusi, nata il 14.01.1927

◆ **Margherita Ascher Marmsoler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 15.01.1936

◆ **Theresia Hofer Wwe. Mulser (Sattler-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.01.1935

◆ **Bernhard Hofer (Singer-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 16.01.1935

◆ **Hermann Senoner (Ciulehof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.01.1932

◆ **Oswald Planer**, wohnhaft in Seis, geb. am 18.01.1933

◆ **Arthur Lantschner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.01.1934

◆ **Ida Canins Perathoner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 25.01.1935

◆ **Arnold Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 26.01.1927

◆ **Paul Fink (Oberporz)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 27.01.1935

◆ **Berta Wieser Wwe. Sieben-förcher (Hotel Icaro)**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 28.01.1931

◆ **Ludwig Silbernagl**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.01.1933

◆ **Siegfried Kritzing**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.01.1932

◆ **Rosa Messner Wwe. Lageder**, wohnhaft in Bozen, geb. am 30.01.1930

GEBURTEN

◆ **Jasmin Kostner**, geboren am 24.11.2015 in Sterzing

◆ **Elisabeth Trocker**, geboren am 26.11.2015 in Bozen

◆ **Luis Fill**, geboren am 12.12.2015 in Sterzing

VERSTORBENE

† **Schuster Wwe Niederwolfs-gruber Anna**, 93 Jahre

† **Werkmeister verh. Malfertheiner Ildegarda**, 74 Jahre

† **Trocker Richard**, 84 Jahre

† **Goller Giuseppe**, 86 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

02./03. Jänner	Dr. Lazzari
05./06. Jänner	Dr. Koralus
09./10. Jänner	Dr. Heinmüller
16./17. Jänner	Dr. Lazzari
23./24. Jänner	Dr. Koralus
30./31. Jänner	Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:
Dr. Koralus Tel. 338 236 1854
Dr. Lazzari Tel. 366 872 9830
Dr. Heinmüller Tel. 347 860 8283

St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein

02./03. Jänner	Dr. Tröbinger
05./06. Jänner	Dr. Insam
09./10. Jänner	Dr. Fallaha
16./17. Jänner	Dr. Piccoliori
23./24. Jänner	Dr. Kostner
30./31. Jänner	Dr. Tröbinger

Dr. Piccoliori Tel. 3483301004
Dr. Kostner Tel. 3472297492
Dr. Tröbinger Tel. 3356844944
Dr. Insam Tel. 0471 797369
Dr. Fallaha Tel. 3339593131

KASTELRUTH Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller-Dr. Mauro Lazzari: Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim

MO	8-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
DI	8-11:30 Uhr
MI	15-19:00 Uhr
DO	8-11:30 Uhr
FR	8-11:30 Uhr

Telefon Dr. Heinmüller: 0471 711011

Dr. Mauro Lazzari Martinsheim

MO	8-11:30 Uhr
DI	15:30-19 Uhr
MI	8-11:30 Uhr
DO	15-17:30 Uhr
FR	8-10:30 Uhr

Telefon Dr. Lazzari: 0471 707631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

SPRECHSTUNDEN der Sekretärin der Ärztegemeinschaft Renate Rabensteiner

Tel. 0471 711011 - 707631

MO	8-11:30 Uhr
Di	8-11:30, 15:30-18 Uhr
Mi	8-11:30 Uhr
Do	8-11:30 Uhr
Fr	8-11:30 Uhr

Am FR sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14:30 bis 15:30** anwesend.

SEIS

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO	9-11 Uhr, 17-19 Uhr
DI	9-11 Uhr
MI	9-11 Uhr, 16-18 Uhr
DO	9-11 Uhr, 17-19 Uhr
FR	9-11 Uhr

Telefon Dr. Koralus: 338 236 1854

APOTHEKEN UND ÄRZTE

TURNUSDIENST DER APOTHEKEN

Der Turnusdienst der Apotheken im Schlerngebiet wurde von 3 auf 6 Wochen erweitert, da jetzt auch das Grödental mit dabei ist. Somit gibt es jetzt einen 6-Wochen-Turnus. Zudem ist immer eine Stadtapotheke in Brixen dienstbereit, d.h. zu jeder Uhrzeit befindet sich jemand in der Apotheke.

02./03./06. Jänner	St. Christina 0471 79210 6 – F.B. Hofapotheke 0472 835642
09./10. Jänner	Kastelruth 0471 70632 – Rosenapotheke Vahrn 0472 201255
16./17. Jänner	Wolkenstein 0471 795142 – Franziskusapotheke Milland 0472 833038
23./24. Jänner	Seis 0471 708970 – Apotheke Peer 0472 836173
30./31. Jänner	St. Ulrich 0471 796125 – Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714



ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST FÜR GÄSTE

Die Gemeinde informiert, dass vom 23.12.2015 bis zum 31.03.2016 wieder die Touristen-ärzte in den Ambulatorien im Martinsheim Kastelruth von Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr ihren Dienst leisten werden.

Die telefonische Erreichbarkeit der Ärzte ist unter der Nr. 0471 - 705 444 von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr gewährleistet (auch für eventuelle Hausvisiten).

Der Dienst wird an den Wochenenden (Samstag/Sonntag) nicht versehen.

Bürgermeister Andreas Colli

SERVIZIO GUARDIE MEDICHE TURISTICHE

Il Comune comunica che dal 23/12/2015 al 31/03/2016 presteranno nuovamente servizio le guardie mediche turistiche negli ambulatori del "Martinsheim" a Castelrotto dal lunedì al venerdì dalle 09.00 alle 12.00 e dalle 16.00 alle 19.00.

La reperibilità telefonica dei medici (tel. 0471 - 705 444) è garantita dalle 08.00 alle 20.00 (anche per eventuali visite a domicilio);

Il servizio non viene prestato nei fine settimana (sabato/domenica).

Il Sindaco - Andreas Colli

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli
 Tel. 346 637 77 03

MO, MI, DO
 LU, ME, GI



09.30-12.00

DI, FR
 MA, VE

15.00-17.30

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend. Keine Vormerkung.

Psychologische Beratung

Die psychologische Beratungspraxis von Dr. Edith Schmuck kann z. Z. keine Dienste anbieten.

IN EIGENER SACHE

Alle Beiträge für die Kastelruther Gemeindezeitung, auch die Werbungen, müssen an die Koordinatorin Barbara Pichler geschickt werden.

E-Mail: barbara@fotorier.it
 Tel. 340 1247524



Redaktionsschluss ist immer am 12. Tag eines jeden Monats.

DAS LIZENZAMT INFORMIERT

Der Handelskammerausschuss Bozen hat folgende Termine für die **Saisonsschlussverkäufe** festgelegt:

Bezirk Bozen – Kastelruth
Winter 2016
13.02.2016 - 26.03.2016

Sommer 2016
13.08.2016 - 24.09.2016

Detaillierte Info's unter:
www.handelskammer.bz.it –
Pressemitteilungen & News

L'UFFICIO LICENZE INFORMA

La Giunta camerale della Camera di commercio di Bolzano ha determinato i periodi per le **vendite di fine stagione** come segue:

Distretto di Bolzano –
Castelrotto
Inverno 2016
13.02.2016 - 26.03.2016

Estate 2016
13.08.2016 - 24.09.2016

Per informazioni dettagliate:
www.camcom.bz.it –
comunicati stampa & News

KLEINANZEIGER

Junge, einheimische, motivierte Frau möchte beruflich wieder Fuß fassen und **sucht eine Arbeitsstelle im Verwaltungsbereich in Teilzeit!**
Sibylle Malfertheiner, Tel. 340 6031839

3 Zimmerwohnung in Prösels ab sofort zu **vermieten**. Tel. 338 3853772

Kundendienst für AMC und IMCO Töpfe, sowie Ersatzteile von Küchenmaschinen Allpress, Imperiale und Robot. Josef Pichler, Tel. 338 3853772

BEITRÄGE FÜR AUSSERORDENTLICHE TÄTIGKEITEN

Das Amt für Rechnungswesen der Gemeinde Kastelruth informiert, dass Ansuchen an die Gemeindeverwaltung um Gewährung eines Beitrages für außerordentliche Tätigkeiten und Ansuchen um Auszahlung von gewährten Beiträgen, auf den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Formularen abgefasst werden müssen.

Die Formulare müssen vollständig ausgefüllt und unterzeichnet werden und mit den vorgeschriebenen Anlagen versehen sein.

Die Formulare können von der Homepage der Gemeinde Kastelruth heruntergeladen werden (www.kastelruth.it).

Das Vorhaben, oder auch nur ein Teil des Vorhabens, welches Gegenstand des Beitragsansuchens ist, darf erst nach Gewährung des Beitrages seitens des Gemeindevorstandes durchgeführt werden. Im gegen teiligen Fall wird kein Beitrag gewährt.

Ansuchen, welche nach Realisierung des Vorhabens eingereicht werden, können folglich nicht mehr berücksichtigt werden.



IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier
Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Longo AG, Bozen

Auflage
3.200 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Januar 2016
barbara@fotorier.it

AUS DER GEMEINDESTUBE



BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDERAT DELIBERAZIONI DEL CONSIGLIO COMUNALE

Verordnung über die Zwangseinnahmen der Gemeinde. (Nr. 99/2015) Die Verordnung wurde auf der Gemeinderatssitzung vom 25.11.2015 genehmigt. Sie kann auf der Internet-

seite der Gemeinde unter Bürger-service – Verordnungen eingesehen werden.

Regolamento sulla riscossione coattiva delle entrate comunali.

(n. 99/2015) Il regolamento è stato approvato nella seduta del consiglio comunale del 25.11.2015. Può essere consultato sulla pagina internet del comune al punto servizi – regolamenti.

BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDEAUSSCHUSS DELIBERAZIONI DELLA GIUNTA COMUNALE

Musikschule Gröden. (Nr. 495/2015) Die Gemeinde Kastelruth beteiligt sich an den Rückzahlungsquoten 2015 an den Rotationsfonds in Zusammenhang mit den Investitionsspesen für den Bau der Musikschule Gröden im ehemaligen Volksschulgebäude in St. Ulrich mit einem Beitrag von 5.300,87 Euro.

Scuola di Musica di Ortisei. (n. 495/2015) Il Comune di Castelrotto partecipa alle spese per le quote di rimborso al fondo di rotazione 2015 in riguardo alle spese di investimento per la costruzione della scuola di musica di Ortisei nell'ex edificio della scuola elementare di Ortisei, con un importo di 5.300,87 Euro.

Sportanlagen Telfen. (Nr. 496/2015) Die Konzession für die Führung der Sportanlagen Telfen vom 15.12.2015 – 31.12.2018 wird an die Firma Perathoner Ulrike aus Kastelruth vergeben.

Impianti sportivi di Telfen. (n. 496/2015) Alla ditta Perathoner Ulrike di Castelrotto viene aggiudicata la concessione per la gestione degli impianti sportivi di Telfen per il periodo 15.12.2015 – 31.12.2018.

Schlachthof Kastelruth. (Nr. 500/2015) Für den Zeitraum von sechs Jahren wird an die Metzgerei Silbernagl des Senoner Christian die Konzession für die Führung des Schlachthofes Kastelruth vergeben.

Mattatoio Castelrotto. (n. 500/2015) Alla macelleria Silbernagl di Senoner Christian viene aggiudicata la concessione per la gestione del mattatoio di Castelrotto per il periodo di sei anni.

Kinderrodelbahn in Compatsch. (Nr. 503/2015) Dem ASV Völs wird ein Beitrag in Form von Sachleistungen (Benutzung des Starkstroms der Feuerwehrrhalle Compatsch im Wert von 2.000,00 Euro; Benutzung des Trinkwassers, wobei nur das Überlaufwasser benutzt werden darf) für die Beschneidung der Piste gewährt.

Pista da slittino per bambini a Compatsch. (n. 503/2015) All'ASA di Fiè viene concesso un contributo in forma di prestazioni in natura (uso della corrente ad alta tensione della caserma dei Vigili del Fuoco a Compatsch per un valore di 2.000,00 Euro; uso dell'acqua potabile - solo l'acqua eccedente) per l'innevamento della pista.

Krampusverein Kastelruth. (Nr. 504/2015) Dem Krampusverein wird für den Krampuslauf ein Beitrag in Form von Sachleistungen (Stromanschluss bei der Mittelschule, Parkplätze, Stromanschluss im Musikprobelokal, Müllcontainer, Kehrmaschine) gewährt.

Associazione "Krampusverein" di Castelrotto. (n. 504/2015) All'associazione "Krampusverein" viene concesso un contributo in forma di prestazioni in natura (allacciamento dell'energia elettrica sul cortile della scuola media, parcheggi e posteggi intorno alla scuola media, allacciamento dell'energia elettrica del locale per le prove di musica, contenitori per i rifiuti, macchina spazzatrice).

Friedhof Runggaditsch. (Nr. 514/2015) Für die Errichtung von Grabnissen für die Beisetzung von Urnen

wird dem Pfarrgemeinderat ein außerordentlicher Beitrag von 12.200,00 Euro gewährt.

Cimitero di Roncadizza. (n. 514/2015) Al Consiglio parrocchiale di Roncadizza viene concesso un contributo straordinario di 12.200,00 Euro per la costruzione di loculi per la tumulazione di urne.

Schneeräumungen 2015/16. (Nr. 268/494/517/526/2015) Im Jahr 2015 wurde an folgende Unternehmen der Auftrag für die Schneeräumungsarbeiten vergeben: In der Örtlichkeit Kastelruth an die Toni GmbH; in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm an die Silbernagl Anton KG; in der Fraktion Runggaditsch an die Firmen Perathoner Andreas aus St. Ulrich und Steiner Joachim aus St. Peter/Lajen; in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm an die Firma HOB des Oswald Gasslitter.

Sgombero della neve 2015/16. (n. 517/526/2015) Nell'anno 2015 sono state assegnate alle seguenti imprese i lavori per lo sgombero della neve: a Castelrotto alla ditta Toni Srl; a Saltria all'Alpe di Siusi alla ditta Silbernagl Anton Sas; nella frazione di Roncadizza alle ditte Perathoner Andreas di Ortisei e Steiner Joachim di S. Pietro/Lajen; nella località Compatsch all'Alpe di Siusi alla ditta HOB di Gasslitter Oswald.

Steinschlagsicherung. (Nr. 525/2015) Entlang der alten Kastelruther Gemeindestraße (Nähe Flösserhof) wird eine Steinschlagsicherung vorgenommen. Die Kosten belaufen sich auf 311.480,39 Euro.

Consolidamento rocce. (n. 525/2015) Lungo la vecchia strada comunale a S. Osvaldo (vicino al maso Flösser) viene eseguito un consolidamento di rocce. I costi ammontano a 311.480,39 Euro.

Herbarium. (Nr. 528/2015) Edgar Moroder wird mit der Realisierung eines Herbariums für die Gemeinde Kastelruth beauftragt. Dieses wird vorübergehend im Ausstellungsraum am Busparkplatz untergebracht. Die Kosten belaufen sich auf 15.696,25 Euro.

Erbario. (n. 528/2015) Edgar Moroder viene incaricato con la realizzazione di un erbario per il Comune di Castelrotto, questo verrà ospitato provvisoriamente nella sala di esposizione presso il parcheggio della stazione degli autobus a Castelrotto. Le spese ammontano a 15.696,25 Euro.

Museum Gherdeina. (Nr. 529/2015) Für die Neugestaltung der Dauerausstellung Luis Trenker wird ein außerordentlicher Beitrag von 1.255,00 Euro gewährt.

Museo Gherdeina. (n. 529/2015) Per la riorganizzazione della mostra permanente "Luis Trenker" viene concesso un contributo straordinario di 1.255,00 Euro.

Tourismusverein Schlern Kastelruth. (Nr. 531/2015) Für den Ankauf einer Beleuchtung für die Silhouette der Kastelruther Spatzen am Dorfeingang von Kastelruth wird ein außerordentlicher Beitrag von 2.872,70 Euro gewährt.

Associazione turistica Sciliar Castelrotto. (n. 531/2015) Per l'acquisto dell'illuminazione della silhou-

ette dei "Kastelruther Spatzen" all'entrata del paese di Castelrotto viene concesso un contributo di 2.872,70 Euro.

Kutschen- und Schlittenfahrer-dienste. (Nr. 497/2015) Der Gemein-deausschuss genehmigt folgende Tarife für Fahrten mit Pferdeschlitten und Kutschen: (siehe unten)

Trasporto con carrozze e slitte. (n. 497/2015) La Giunta comunale delibera le tariffe per il trasporto con carrozze e slitte:

Preise der Fahrten mit Pferdekutschen und -schlitten Tariffe per i viaggi con carrozza e slitta a cavallo

Standplatz Compatsch - Partenze da Compatsch

	Einzelspanner ad un cavallo	Doppelspanner a due cavalli
1/2 Stunde - 1/2 ora	30 €	40 €
1 Stunde - 1 ora	45 €	65 €
Joch	40 €	55 €
Laurin-Hütte	50 €	70 €
Goldknopf	70 €	95 €
Molignon	90 €	130 €
Ritsch	40 €	55 €
Sanon-Hütte	50 €	65 €
Icaro	50 €	65 €
Hotel Sonne	70 €	100 €
Saltria	80 €	115 €
Seilbahn St. Ulrich	90 €	130 €
Spitzbühl	70 €	105 €
Rauchhütte	55 €	75 €

Standplatz Piz - Bergstation Seilbahn St. Ulrich - Seiseralm Partenza da Piz - Stazione a monte Funivia Ortisei - Alpe di Siusi

	Einzelspanner ad un cavallo	Doppelspanner a due cavalli
1/2 Stunde - 1/2 ora	30 €	40 €
1 Stunde - 1 ora	45 €	65 €
Hotel Sonne	30 €	40 €
Sanonhütte	45 €	65 €
Icaro	45 €	65 €
Ritsch	65 €	90 €
Laurinhütte	95 €	130 €
Joch	85 €	120 €
Compatsch/Seilbahn	90 €	130 €
Saltria	100 €	135 €
Rauchhütte	80 €	110 €

Standplatz Saltria - Seiseralm - Partenza da Saltria - Alpe di Siusi

	Einzelspanner ad un cavallo	Doppelspanner a due cavalli
1/2 Stunde - 1/2 ora	30 €	40 €
1 Stundee - 1 ora	45 €	65 €
Saltner Schwaige	15 €	20 €
Hotel Tirlir	25 €	30 €
Große Prise	50 €	60 €
Hotel Tirlir- Saltner Schwaige	50 €	60 €
Compatsch	80 €	115 €

thomaseth
treppenbau -
tischlerei



**Lehrling, Tischler,
Zimmerer oder
Quereinsteiger,
den Treppenbau
begeistert.**

**Mehr unter offene Stellen:
www.thomaseth.it**



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **November 2015**

Elenco delle concessioni edilizie - **novembre 2015**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
248	02/11/2015	Stabilisierung des Hangrutsches beim Golfplatz „Örtlwiese“ - Stabilizzazione della frana presso il campo da golf „prato Örtl“ <i>Corvus Corax St. Vigil GmbH</i>
249	04/11/2015	Asphaltierung der bestehenden Zufahrtsstraße in der Fraktion Runggaditsch und Verlegung einer Weisswasserleitung - IM SANIERUNGSWEGE - Asfaltatura dell' esistente strada di accesso in frazione Roncadizza e per la posa in opera di tubazioni per le acque bianche - IN SANATORIA <i>Agostini Thomas, Runggaditsch - Roncadizza</i>
250	04/11/2015	Sanierung und Durchführung von Anpassungsarbeiten der Heizanlage an die geltenden Bestimmungen beim Hotel Florian in der Fraktion Seis am Schlern - Risanamento ed esecuzione di lavori di adeguamento della caldaia alle norme vigenti presso l'Hotel Florian in frazione Siusi allo Sciliar <i>Parc Hotel Florian GmbH - Seis, Henrik-Ibsen-Strasse 17 - Siusi Via Henrik Ibsen 17</i>
251	05/11/2015	Errichtung einer Mistlege beim Hof „Durnmüller“ in der Fraktion Seis am Schlern - Realizzazione di una concimaia presso il maso „Durnmüller“ in frazione Siusi allo Sciliar <i>Gasser Walter - Seis, Burgfriedenstrasse 21 - Siusi Via Burgfrieden 21</i>
252	05/11/2015	1. Variante für den Umbau und die Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes beim Hof „Dossler“ in Kastelruth - 1. Variante per la ristrutturazione e l'ampliamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso „Dossler“ a Castelrotto <i>Scherlin Reinhard - Kastelruth, Reissnerstrasse 6 - Castelrotto Via Reissner 6</i>
253	05/11/2015	Erweiterung des Gehsteiges in der Burgfriedenstraße im Bereich der Handwerkerzone Seis 1 zwischen Baucenter und Sogerle in der Fraktion Seis am Schlern - Ampliamento del marciapiede nella via Burgfrieden nell'ambito della zona artigianale Siusi 1, tra Baucenter e Sogerle in frazione Siusi allo Sciliar <i>Marktgemeinde Kastelruth, Seis - Siusi</i>
254	09/11/2015	1. Variante - Errichtung einer Überdachung und eines Panorama-Skypool auf der Terrasse beim Gastbetrieb Hotel „Abinea“ in Kastelruth - 1. Variante - Realizzazione di una tettoia e di un panorama-skypool sulla terrazza presso l'esercizio alberghiero „Hotel Abinea“ a Castelrotto <i>Markus Perathoner OHG & Co. - Kastelruth, Paniderstrasse 21/1 - Castelrotto Via Panider 21/1</i>
255	209/11/2015	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau der Holzhütte beim Hof „Schgagul“ in Kastelruth - 1. Variante per la demolizione e la ricostruzione della legnaia presso il maso „Schgagul“ a Castelrotto <i>Peterlunger Gottfried - Kastelruth Paniderstrasse 37 - Castelrotto Via Panider 37</i>
256	09/11/2015	Energetische Sanierung und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten mit Sanierung und Erweiterung der Balkone beim „Residence Tramont“ in der Fraktion Überwasser - Risanamento energetico, lavori di manutenzione straordinarie, nonché per il risanamento e l'ampliamento dei balconi, presso il Residence „Tramont“ in frazione Oltretorrente <i>Holz knecht Thomas - Überwasser, Palmerstrasse 9 - Oltretorrente Via Palmer 9</i>
257	10/11/2015	1. Variante für die Errichtung eines landwirtschaftlichen Gebäudes, welches als Maschinenraum bestimmt ist, sowie für die Errichtung eines offenen Unterstandes beim Hof „Triefer“ in der Fraktion St. Valentin - 1. Variante per la realizzazione di un fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole e per la realizzazione di una copertura protettiva presso il maso „Triefer“ in frazione San Valentino <i>Silbernagl Martin, St. Valentin 29 - S. Valentino 29</i>
258	10/11/2015	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Pension Digon in der Fraktion Runggaditsch - Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero „Pensione Digon“ in frazione Roncadizza <i>Stuflesser Daniel, Runggaditsch - Digonstrasse 22 - Roncadizza Via Digon 22</i>
259	10/11/2015	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit qualitativer Erweiterung des Gastbetriebes Pension Paula, sowie für die Errichtung einer Tiefgarage als Zubehör zum Gastbetrieb, im Sinne des D.L.H. vom 18.10.2007, Nr. 55, in der Fraktion Seis - Errichtung einer Glasüberdachung - 2. Variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Pensione Paula e per la realizzazione di un garage sotterraneo, quale area di pertinenza all' esercizio alberghiero, ai sensi del D.P.G.P. 18.10.2007, n. 55, in frazione Siusi - Realizzazione di una tettoia in vetro <i>RK Leasing 2 GmbH - Seis, Rosengartenstrasse 6 - Siusi Via Catinaccio 6</i>
260	10/11/2015	Asphaltierung der bestehenden Zufahrt in der Fraktion Runggaditsch - Asfaltatura della strada di accesso in frazione Roncadizza <i>Agostini Thomas, Runggaditsch - Roncadizza</i>
261	10/11/2015	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel „Cosmea“ in der Fraktion Überwasser - Erweiterung Wellnessbereich - Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel „Cosmea“ in frazione Oltretorrente Ampliamento ambito Wellness <i>Hotel Cosmea der Comploi Claudia KG - Überwasser, Setilstrasse 1 - Oltretorrente Via Setil 1</i>
262	10/11/2015	Errichtung eines Gebäudes als Lager für landwirtschaftliche Geräte und Erzeugnisse in der Örtlichkeit Außerwalderer in der Fraktion St. Michael - IM SANIERUNGSWEGE - Realizzazione di un fabbricato adibito a garage per macchinari agricoli e vani per la lavorazione di prodotti agricoli in località „Außerwalderer“ in frazione San Michele - IN SANATORIA <i>Obletter Barbara Paola, St. Michael 47 - S. Michele 47</i>

263	11/11/2015	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzessionen Nr. 112/2006-2 vom 22.05.2006, Nr. 155/2006-1 vom 04.08.2006, Nr. 14/2008 vom 14.02.2008, betreffend die Errichtung einer Wohnanlage mit 8 Wohneinheiten in der Wohnbauzone Plojer in Kastelruth - die M.A. 1 u. 8 betreffend - Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 112/2006-2 di data 22.05.2006, n. 155/2006-1 di data 04.08.2006 e n. 14/2008 di data 14.02.2008 per la realizzazione di un fabbricato residenziale con 8 unità immobiliari nella zona residenziale „Plojer“ in Castelrotto, riferito alle PP.MM. 1 e 8 <i>Putzer Erika - Kastelruth, Dr.-G.-Fontana-Strasse 14 - Castelrotto Via Dott. G. Fontana 14</i>
264	11/11/2015	Errichtung von Autoabstellplätzen, sowie eines überdachten Fahrradabstellplatzes beim M.A. 14 und 15 des Wohnhauses in Kastelruth - Realizzazione di posti macchina e per la realizzazione di una copertura protettiva per parcheggi bici presso le PP.MM. 14 e 15 della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Putzer Gerhard, Rier Paolo - Kastelruth, Grondlbodenweg 37 - Castelrotto Via Piani Di Grondl 37</i>
265	11/11/2015	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung und energetische Sanierung des Wohnhauses in der Fraktion Seis am Schlern - IM SANIERUNGSWEGE - 2. Variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento e risanamento energetico della casa di civile abitazione in frazione Siusi allo Sciliar - IN SANATORIA <i>Penta G.m.b.H. - Seis, Henrik-Ibsen-Strasse 13/1 - Siusi Via Henrik Ibsen 13/1</i>
266	11/11/2015	3. Variante - Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Wiederaufbau mit Erweiterung desselben in der Örtlichkeit St. Anna in Kastelruth - IM SANIERUNGSWEGE - 3. Variante - Demolizione della casa esistente e ricostruzione con ampliamento di un fabbricato residenziale in località S. Anna a Castelrotto - IN SANATORIA <i>OSSI 26 GmbH - Kastelruth, Plojerweg 9 - Castelrotto Via Plojer 9</i>
267	17/11/2015	Errichtung von Autoabstellplätzen sowie eines überdachten Fahrradabstellplatzes auf dem m.A. 16 der Bp. 2541 in Kastelruth Dorf - Costruzione di posti macchina nonché di un posto coperto per biciclette presso la p.m. 16 della p.ed. 2541 a Castelrotto paese <i>Mulser Norbert - Kastelruth, Grondlbodenweg 39 - Castelrotto Via Piani Di Grondl 39</i>
268	17/11/2015	Umbau und Umwidmung der Zweckbestimmung des m.A. 3 der Bp. 1777 in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - Ristrutturazione e modifica della destinazione d'uso della p.m. 3 della p.ed.1777 in località Compatsch all'Alpe di Siusi <i>Penz Laurin - Seiser Alm, Compatsch 54/B - Alpe Di Siusi Compatsch 54/B</i>
269	17/11/2015	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof „Puntschuh“ in der Fraktion Tisens - Esecuzione di lavori per il miglioramento del terreno fondiario presso il maso „Puntschuh“ in frazione Tisana <i>Hofer Armin, Tisens 16 - Tisana 16</i>
270	17/11/2015	Errichtung einer Klär- und Sickergrube beim „Restaurant Spitzbühlhütte“ auf der Seiser Alm - Realizzazione di una fossa settica e di un pozzetto di dispersione presso il Ristorante „Spitzbühlhütte“ auf der Seiser Alm <i>Marmsoler Christine - Seiser Alm, Spitzbichel 7 - Alpe Di Siusi Spitzbichel 7</i>
271	18/11/2015	1. Variante - Änderung der Nutzung der Tschötscher-Schwaige in Speise und Schankbetrieb in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - 1. Variante - Cambiamento d'uso della malga „Tschötscher-Schwaige“ in esercizio di somministrazione di pasti e bevande in località Compatsch all'Alpe di Siusi <i>Jaider Georg - Seiser Alm, Compatsch 70 - Alpe Di Siusi Compatsch 70</i>
272	18/11/2015	Errichtung eines Heustadels in der Örtlichkeit „Kröll“ in der Fraktion St. Michael - Realizzazione di un fienile in località „Kröll“ in frazione San Michele <i>Perathoner Markus, Perathoner Helmuth, Perathoner Romana, Perathoner Rosalia, Rier Martina - St.Michael - S.Michele</i>
273	18/11/2015	Behindertengerechte Adaptierung der Zahnarztpraxis, energetische Sanierung, Erweiterung und Umbau mit Teilweiser Änderung der Nutzung von Geschäft in Wohnung in Kastelruth - Adeguamento dello studio odontoiatrico alle norme in merito alle barriere architettoniche, risanamento energetico ed ampliamento e ristrutturazione con parziale cambiamento d'uso da negozio in appartamento a Castelrotto <i>Rier Urban, Trocker Lidia, Rier Alex - Kastelruth, Wegscheidstrasse 10 - Castelrotto Via Wegscheid 10</i>
274	19/11/2015	Erweiterung und Umbau der Kläranlage in Örtlichkeit Pontives in der Fraktion St. Michael - Ampliamento e ristrutturazione del depuratore in località Pontives in frazione San Michele <i>ECO CENTER AG, St. Michael 56 - S. Michele 56</i>
275	23/11/2015	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof „Moarl“ in der Fraktion Tagusens. - 1. Variante per l'ampliamento della casa rurale presso il maso „Moarl“ in frazione Tagusa <i>Putzer Andreas, Tagusens 15 - Tagusa 15</i>
276	25/11/2015	Erneuerung Heizanlage beim Wohn- und Geschäftshaus in Kastelruth - Rinnovo dell'impianto caldaia presso la casa di civile abitazione con annessi negozi a Castelrotto <i>Silbernagl Immobilien Kg - Kastelruth, Dolomitenstrasse 14 - Castelrotto Via Dolomiti 14</i>
277	25/11/2015	1. Variante für die Errichtung einer Obstwiese beim Tonderhof in der Fraktion Tisens - IM SANIERUNGSWEGE - 1. Variante per la realizzazione di un frutteto presso il maso „Tonder“ in frazione Tisana - IN SANATORIA <i>Obexer Karl, Tisens 25 - Tisana 25</i>
278	30/11/2015	Trinkwasserleitung Pufels - Runggaditsch - Erneuerung eines Abschnittes im Bereich Lavis - Gerva - Acquedotto Bulla-Roncadizza - Sostituzione di un tratto di condotta nella zona di Lavis - Gerva <i>Marktgemeinde Kastelruth - Pufels, Runggaditsch - Bulla, Roncadizza</i>
279	30/11/2015	Errichtung der neuen Elektrokabine „Porta Ladina“ in der Fraktion St. Michael - Realizzazione della nuova cabina elettrica „Porta Ladina“ in frazione San Michele <i>Rella Marco, St.Michael - S.Michele</i>
280	30/11/2015	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten auf der Skipiste „Floralpina“ und Erweiterung der bestehenden Beschneiungsanlage „Floralpina“ auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno sulla pista da sci „Floralpina“ e ampliamento dell'esistente impianto di innevamento artificiale „Floralpina“ all' Alpe di Siusi <i>Skilift Floralpina des Kofler Josef & C. KG - Seiser Alm, Compatsch 62/1 - Alpe Di Siusi, Compatsch 62/1</i>

ELKI KASTELRUTH



Der Jänner im Eltern Kind Zentrum

Weihnachtliche Stimmung kam im Dezember im ELKi mit märchenhaften Geschichten, der quiriligen Oma Wolle, einem imposantem Nikolausbesuch und süßem Keksduft auf.

Kleine wie große Kinderaugen staunten über das Glitzerpaket und den schmückbaren Christbaum bei unserem Märchennachmittag im November, durch den uns Oma Wolle, mit ihrer bezaubernden Art, geführt hat. Unser Adventsmarkt mit selbstgebastelten Kleinigkeiten hat ebenfalls guten Anklang gefunden. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch mal bei der Musikkapelle Kastelruth, für die Nutzung des Probelokals und für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung und beim Plotzer Sepp, für seinen Einsatz!

Für das neue Kalenderjahr haben wir uns wieder so einiges einfallen lassen. Los geht's mit einem Kreativangebot am **Dienstag, den 12. Jänner ab 9 Uhr**, wo wir gemeinsam **Knete basteln** werden. Kindern macht es Freude zu modellieren, mit schadstofffreier Knete freuen sich auch die Eltern. Keine Anmeldung, Kosten: 5 Euro.

Am **Mittwoch, den 20. Jänner ab 9 Uhr** möchten wir zum ersten **Jahrgangstreffen** der 2015-Geborenen einladen! Wir öffnen das ELKi nur für euch, damit ihr in entspannter Umgebung andere junge Familien kennenlernen und über Erfahrungen plaudern könnt. Das ELKi möchte auch ein Treffpunkt für frischgebackene Eltern und deren kleinen Nachwuchs sein. Eingeladen ist natürlich die gesamte Familie. Aus organisatorischen Grün-

den bitten wir um Anmeldung bei Ulli unter Tel. 377 6725700.

Monatlicher Fixtermine sind wie immer der **Frisör am Freitag, den 22. Jänner ab 9 Uhr** (Anmeldung unter Tel. 377 6725700) und der Besuch vom **Kasperle am Dienstag, den 26. Jänner um 10 Uhr**.

Öffnungszeiten ELKi und Tauschmarkt: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr. Wir sehen uns im ELKi!



Oma Wolle erzählt Geschichten

„GIOCHIAMO IN ITALIANO“ mit Jolanda Caon



In der Zweigstelle Kastelruth wird ab dem 13. Januar 2016 folgender Kurs angeboten:

„Giochiamo in italiano“
Zeit: 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr
16.00 Uhr bis 16.45 Uhr
Start: Mittwoch, 13. Januar 2016

Preis: 25 € (5 Einheiten)
15 € Mitgliedsbeitrag
Referentin: Jolanda Caon
Ort: Zweigstelle Kastelruth



Information und Anmeldung im
Eltern-Kind-Zentrum Klausen
Zweigstelle Kastelruth bei Ulli
Tel: 377 6725700



GRUNDSCHULE SEIS

Herzlich Willkommen, Pfarrer Florian!

Am 19. November kam Pfarrer Florian Kerschbaumer in die Grundschule Seis. Zufällig tanzten die Kinder der ersten Klassen für den Pfarrer Florian die Sternpolka. Sie gefiel ihm sehr gut, weil Volksmusik auch zu seiner Lieblingsmusik gehört. Nach der Sternpolka sang die ganze Schulgemeinschaft ein Willkommenslied, das manche Kinder bei der Erstkommunion gesungen hatten. Unsere Religionslehrerin, Elisabeth Caproni, hat Fragen ausgeteilt, die wir dem Pfarrer stellen durften. Auf die Frage „Was ist Ihre Lieblings Speise?“, antwortete er: „Das möchte ich nicht so genau sagen, sonst wird mir immer, wenn ich jemanden besuche, dasselbe gekocht.“ Wir durften uns aber auch selbst Fragen ausdenken und sie ihm stellen. Er hat sich sehr gefreut, dass er kommen durfte und wir auch.



Vorlesestunden

In den 1. und 2. Klassen der Grundschule Seis haben sich viele Eltern, Großeltern oder Tanten die Zeit genommen, in der Klasse eine Weihnachtsgeschichte vorzulesen. Die Schüler und Schülerinnen warteten täglich voller Spannung auf den Besuch und freuten sich über jede Geschichte.

Einige Eltern haben in ihrer Sprache eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen oder über ihre Weihnachtsbräuche erzählt.

Die Kinder der ersten Klassen haben bereits Sätze zu diesem tollen Erlebnis aufgeschrieben.

Wir Haben Die Kerzen am
Advenzkranz An Gezündet.

Alex 1B

Die Geschichten waren Schön.

Martina 1A

Eis War Tol Das Maerle Omg
Da War.

Marcel 1A

WIR HABEN EIN LID
GESUNGEN.

Sophia 1B

Es ist sehr angenehm, die Mutter mal in der Klasse zu haben.

Meinem Vater wollte ich immer schon mal unser Klassenzimmer zeigen.

Meine Mutter hat eine tolle Geschichte vorgelesen.

Ich wünschte, meine Mama könnte öfters kommen.

Viele Mamis und Papis haben uns auch eine kleine Schokolade mitgebracht, lecker!

Es ist fein, den Unterricht immer mit einer Geschichte zu beginnen.

Dies waren die Aussagen der Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen. Allen hat das Vorlesen sehr gut gefallen und alle Kinder und Lehrpersonen bedanken sich nochmals bei den Vorlesern.



KINDERGARTEN SEIS

Nikolaus

„Nikolauswerkstatt

Nikolaus gebastelt
gesägt, gemalt, geklebt
es Sackl fleißig genäht
fertig“

(Fabienne, 5 Jahre)



„Nikolausfeier

im Wald

Nikolaus, Eseltreiber, Esel
der Nikolaus hat getanzt
luschtig“

(Nicole, 5 Jahre)



Herzlichen Dank an alle, die
dazu beigetragen haben, dass
wir so eine schöne Nikolaus-
feier im Wald erleben durften!

Die Kinder und das Kinderteam von Seis

Die Einschreibungen in den Kindergarten für das Jahr 2016/2017



finden im Kindergarten **Seis** an folgenden Tagen statt:

am Montag, 18.01.2016 von 15.00 bis 17.00 Uhr
am Dienstag, 19.01.2016 von 13.30 bis 15.00 Uhr
und am Mittwoch, 20.01.2016 von 7.45 bis 9.00 Uhr



finden im Kindergarten **Kastelruth** an folgenden Tagen statt:

am Montag, 18.01.2016 von 15.00 bis 17.00 Uhr
am Dienstag, 19.01.2016 von 13.30 bis 15.00 Uhr
und am Mittwoch, 20.01.2016 von 07.30 bis 11.00 Uhr.

Die Kindergärten von Seis und Kastelruth empfehlen Ihnen nach Möglichkeit, den Termin am Montag wahrzunehmen, da an diesem Nachmittag das gesamte Team für die Einschreibungen zur Verfügung steht. Bitte bringen Sie das Kind zur Einschreibung mit.

Damit am Mittwochvormittag längere Wartezeiten vermieden werden, bitten wir um eine telefonische Terminvereinbarung:

Kindergarten Seis Tel. 0471/706558
Kindergarten Kastelruth Tel. 0471/707519

finden im Kindergarten **Runcadic** an folgenden Tagen statt:

am Montag, 18.01.2016 und Dienstag, 19.01.2016
jeweils von 08.00 bis 09.00 Uhr

finden im Kindergarten **Sureghes** an folgenden Tagen statt:

am Montag, 18.01.2016 und Dienstag, 19.01.2016
jeweils von 08.00 bis 10.00 Uhr und von 14.00 bis 15.00 Uhr

Eingeschrieben werden können Kinder, die bis zum 28. Februar 2017 das dritte Lebensjahr vollenden.
Bitte nehmen Sie die Steuernummer Ihres Kindes mit.

SCHULSPRENGEL SCHLERN

Gesund unterwegs

Der Schulsprengel Schlern hat das mehrjährige Projekt „Auf dem Weg zur Gesundheitsfördernden Schule“ erfolgreich abgeschlossen und trägt nun das Attribut „Gesundheitsfördernde Schule“.

Mit dem Titel „Gesundheitsfördernde Schule“ geht ein ganzheitliches Wissen und Verständnis für die seelische, geistige und körperliche Gesundheit des Menschen einher.

Im Mittelpunkt der gesundheitsfördernden Schule stehen Maßnahmen, die darauf abzielen,

- ein Klima des Wohlwollens, der Toleranz und Vertrautheit zu schaffen,
- die Kommunikations- und Teamfähigkeit zu erweitern,
- das Wissen über gesundheitsunterstützende Lebensweisen zu erhöhen,
- Konflikte, Enttäuschungen und Stress positiv zu bewältigen,
- die verschiedenen Lebenskompetenzen zu schulen,
- und die Entfaltung der Persönlichkeit in ihrer Gesamtheit zu unterstützen und zu stärken.

Die Gesundheitsförderung dient damit sowohl einem gesunden und erfüllten Leben als auch der Prävention. Wir schaffen Räume für ein gestaltendes Miteinander, wobei wir mit Neugierde und Wohlwollen aufeinander zugehen und uns auch in unserer Verschiedenheit annehmen. Wo Menschen durch ihre aktive Beteiligung sinnhafte Erfahrungen machen können, steigt auch die Achtsamkeit für das individuelle Wohlbefinden und die Fähigkeit, die eigene Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

Unsere Schulen verstehen sich als Orte, an denen die Einzelnen befähigt werden, selbstbestimmt und aktiv auf ihre Lebensumstände einzuwirken.

Dies ist der neue Leitsatz des SSP Schlern.

In den letzten drei Jahren haben Direktorin, Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen daran gearbeitet, die Arbeits-, Lern- und Lebensbedingungen an den einzelnen Schulstellen, auf deren gesundheitliche Auswirkungen hin zu überprüfen und zu überarbeiten.

Nach einer umfassenden Situationsanalyse im Schuljahr 2012/13, bei der auch insbesondere die Arbeitsbedingungen für die Lehrer und Lehrerinnen unter die Lupe genommen wurden, wurden von den einzelnen Teams und Fachgruppen besonders gesundheitsrelevante Themenfelder im Schulalltag herausgegriffen und Aktionen dazu gesetzt. So hat man zum Bewegungs- und Ernährungsverhalten der Schüler- und Schülerinnen gearbeitet, sich mit Geschlechterrollen und Sexualität auseinandergesetzt und Maßnahmen zur Erweiterung der Lebenskompetenzen der Schüler und Schülerinnen ergriffen. Es gab Trommelworkshops, Kräuterwanderungen, Entspannungs- und Stilleübungen, Übungen zum Stärken der Wirbelsäule, Anleitungen zum Kneippen, Kochkurse, Projekte zur Stärkung von Selbstvertrauen und Kreativität u.v.a.m.

Auch für die Eltern wurden Veranstaltungen und Fortbildungen zum Thema organisiert und durch die Mitteilungen in den Schulnachrichten konnten sie die „gesundheitsfördernden“ Tätigkeiten ihrer Kinder verfolgen.



Die vielfältigen Aktionen haben Eingang in die tägliche Unterrichtsgestaltung gefunden und sind nun auch in den Lehrplänen der einzelnen Fächer festgeschrieben.

Auf den ersten Blick stehen in der Schule die Bildung von fachlichen Fähigkeiten und einem breiten Allgemeinwissen im Vordergrund, doch ist die Schule auch ein Ort an dem die Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen wesentliche Impulse erhält, ein Ort an dem sich der Einzelne als Teil der Gemeinschaft erfährt und dabei Handlungsmöglichkeiten ausloten lernt. Diesem Wachstumsprozess möchte die Schule als lernende Organisation begegnen und so nicht nur Prävention und Aufklärung im klassischen Sinne anbieten sondern vor allem Arbeits- und Lebensbedingungen schaffen, in denen die Einzelnen aus sich selbst heraus für die eigene Gesundheit aktiv werden.

Dazu brauchen die jungen Menschen auch starke Begleiter, die sich ihrer eigenen Stärken und Grenzen bewusst sind, die mit ihren Ressourcen haushalten gelernt haben und demzufolge ausgeglichen, authentisch und achtsam reagieren können. So haben auch die Lehrer und Lehrerinnen ihr Arbeitsumfeld und ihre Zusammenarbeit kritisch unter die Lupe genommen und Maßnahmen zur Verbesserung in die Wege geleitet:

Seit dem Schuljahr 2014/15 begleitet eine Sozialpädagogin einzelne Schüler und deren Eltern, die Unterstützungssysteme für Lehrerinnen sind aktiviert worden, es hat zahlreiche Fortbildungen vor allem in den Bereichen Kommunikation und Konfliktbewältigung gegeben, die Lehrpersonen selbst haben sich in der Verbesserung der Teambildung und des Schulklimas engagiert.

In einem Schreiben an die Verantwortli-

Pizzeria Restaurant Cristallo

Täglich geöffnet
 Restaurant 12-14 Uhr 18-21 Uhr
 Pizzeria 12-14 Uhr 18-23 Uhr

Tel. 0471 706290



chen der Gemeinde Kastelruth haben die Lehrpersonen auch ihren Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass die geplante bauliche Umgestaltung der Mittelschule Kastelruth im Sinne eines besseren Unterrichts und eines verbesserten Arbeitsklimas so bald als möglich in Angriff genommen werden möge.

Eine Arbeitsgruppe im SSP, die in Kontakt zum „Netzwerk der Gesundheitsfördernden Schulen“ in der EU steht, ist dafür zuständig, die Gesundheitsförderung im SSP Schlern mit Anregungen und Ideen zu begleiten.

„Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen, dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.“ (WHO 1986)

Wir, vom Schulsprengel Schlern fühlen uns in diesem Sinne unserem überarbeiteten Schulprogramm verpflichtet, in dem es heißt:

„Unsere Schule ist ein Ort, wo ganzheitliche Gesundheit gefördert wird. Wir ermöglichen und unterstützen Eigenaktivität. Verschiedene Kulturen und Generationen bereichern sich gegenseitig. Wir sorgen für ein Klima der Wärme und Vertrautheit, damit sich alle Beteiligten wohl fühlen.“

Indem wir dieses unseres Schulklima als wichtige Baustelle betrachten und uns bewusst darum bemühen, möchten wir die besten Bedingungen für Lernen, Wachsen und Leben schaffen und so bewirken, dass die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu starken Erwachsenen heranwachsen, die sich als selbstwirksam erleben und in diesem Sinne Verantwortung für sich selbst und auch andere übernehmen können.

Als Koordinatorin für Gesundheitsförderung im SSP Schlern bedanke ich mich bei allen Lehrpersonen, die in diesen drei Jahren die verschiedenen Tätigkeiten initiiert und getragen haben, bei den Mitarbeiterinnen der Arbeitsgruppe und v. a. bei der Direktorin, die von Anfang an tatkräftig hinter dem Projekt „Auf dem Weg zur Gesundheitsfördernden Schule“ gestanden hat.

Claudia Gasslitter



Kastelruth und Seis

Einladung zur gemeinsamen **Taufvorbereitung** der Pfarreien Kastelruth und Seis

Weil jedes Kind einzigartig ist, laden wir Eltern und Paten zu einem informativen Nachmittag rund um die Taufe ein.
(Kinderbetreuung wird angeboten)

Termine 2016

Samstag, 13. Februar

Samstag, 21. Mai

Samstag, 17. September

Samstag, 12. November

Die Taufvorbereitung für Kastelruth und Seis findet an vier Samstagen im Jahr im kleinen Pfarrsaal in Kastelruth statt und wird von der Kath. Frauenbewegung in Zusammenarbeit mit Pfarrer Florian Kerschbaumer gestaltet.
Dauer: 14.30 bis 17.00 Uhr;
Anmeldung im Pfarrbüro Kastelruth, Tel. 0471 706380

Tauffeiern 2016

Winter 14.30 Uhr – Sommer 15.00 Uhr

in Kastelruth:

10. Jänner
14. Februar
13. März
17. April
22. Mai
12. Juni
10. Juli
14. August
18. September
16. Oktober
13. November
11. Dezember

in Seis:

17. Jänner
21. Februar
20. März
24. April
29. Mai
19. Juni
17. Juli
21. August
25. September
23. Oktober
20. November
18. Dezember

SCHWIMMCLUB GRÖDEN

VSS Raiffeisen Kinderschwimmwettkampf

Bereits zum 4. Mal wurde am 29. November die Wettkampfsaison des VSS in Zusammenarbeit mit dem Schwimmclub Gröden im Schwimmbad Mar Dolomit in St. Ulrich eröffnet.

Die VSS-Wettkämpfe sind für den Schwimmnachwuchs die erste Gelegenheit, sich mit Kindern von anderen Vereinen zu messen.

153 Teilnehmer von sieben Vereinen (SC Gröden, SSV Leifers, SC Meran, SSV Bruneck, SSV Bozen, SSV Naturns, ASV Badiasport) der Jahrgänge 2005 bis 2009 waren angemeldet, um in 36 Wettkämpfen mit 262 Einzelstarts auf einer Länge von 25 m in den Disziplinen Brust, Rücken und Kraul für alle, Freistil Beine mit Brett für die Jahrgänge 2008/09 und gemischte Staffeln der Jahrgänge 2005/06 und 2007/08/09 ihr Können zu messen.

Bei VSS-Wettkämpfen wird jede Disziplin getrennt nach Geschlecht und Jahrgang bewertet. Jedes Kind darf bei zwei Einzeldisziplinen und in der Staffel (Zusammensetzung Buben/Mädchen beliebig) starten.

Um 8.15 Uhr morgens begann das Einschwimmen, die Wettkämpfe wurden dann um 09.30 Uhr gestartet und pro-



Im Gruppenbild: Präsident Igor Comploi und Matea Milovan links und Darko Derkuca und Luana Sinoši rechts

blemlos und pünktlich durchgeführt.

Die Kinder des Schwimmclub Gröden konnten dabei 5 Gold-, 5 Silber- und 10 Bronzemedallien erkämpfen und kamen auf den 2. Gesamtrang hinter dem SSV Leifers.

Da diese Wettkämpfe nur für Athleten der Jahrgänge 2005 bis 2009 vorgesehen sind, Mittelschüler und Athleten welche Fin-Wettkämpfe bestreiten deshalb nicht startberechtigt sind, gab

es für diese Mitglieder des Schwimmclub Gröden eine eigene Wertung außerhalb der genannten Konkurrenz. So konnten auch sie am Heimrennen im Mar Dolomit teilnehmen und ihr Können zeigen. Sie bestritten je drei Wettkämpfe in den Disziplinen Rücken, Brust und Freistil.

Die Veranstaltung ist auch dieses Jahr dank aller Beteiligten wieder sehr gut gelungen, ein Dankeschön an Schwimmbad Mar Dolomit, Eltern, Trainer und allen anderen die mitgeholfen haben.

Der Schwimmclub Gröden trainiert zur Zeit mit sieben Nachwuchsgruppen 2 bis 4 mal pro Woche im Schwimmbad Mar Dolomit und einmal pro Woche gibt es zusätzlich Trockentraining. Die Kinder werden von Darko Derkuca, Luana Sinoši, Juljan Bakri und Matea Milovan trainiert und können im Laufe des Jahres an VSS- und FIN-Schwimmwettkämpfen teilnehmen.

Weiters werden Schwimmkurse für Erwachsene und Kinder angeboten, sei es um Schwimmen zu lernen, neue Schwimmtechniken kennenzulernen oder um den Schwimmstil zu verbessern. Infos unter nuoto@gardena.net oder www.Mardolomit.com

Infos zu den VSS Schwimmwettkämpfen findet man unter www.vss.bz.it/sportprogramme/schwimmen

Der Verein **SCHRITT FÜR SCHRITT** bedankt sich bei der Metzgerei Stefan, Schlernfrucht, Despar Seis, Getränke Gross, Schlernhofeier für die Unterstützung.

Für unser Adventfrühstück danken wir auch den KVV Frauen von Seis für die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident Thomas Rier



MINISTRANTEN SEIS

14 neue Ministranten für die Pfarrei Hl. Kreuz

Eine große Schar von Ministranten und Ministrantinnen zog am 2. Adventsonntag zum Rorate in die Kirche ein. Der Grund dafür: die neuen Ministranten, welche sich gut auf ihren ersten großen „Auftritt“ vorbereitet hatten, durften zum ersten Mal ihren Dienst am Altar verrichten. Erfreulich viele Kinder der vierten Klasse der Grundschule Seis haben sich heuer zum Ministrantendienst gemeldet. Folgende fünf Mädchen und neun Jungen werden von nun an unsere Ministrantengruppe bereichern: Jakob Fill, Ramón Fill, Walter Goller, Isabel Kritzingner, Nadia Marmsoler, Anja Mayrl, Carmen Mulser, Simon Paissan, Samuel Pattis, Aaron Rabanser, Georg Rabanser, Hans Reichhalter, Marie Theresa Rier, David Rossi.

Am 4. Adventsonntag wurden sie offiziell von Pfarrer Florian als Ministranten aufgenommen. Mit ihrer Bereitschaft am Altar zu dienen, übernehmen sie eine wichtige und wertvolle Aufgabe für unsere Pfarrgemeinde.



Die neuen Ministranten und Ministrantinnen mit Pfarrer Florian Kerschbaumer

Wir wünschen unseren neuen Ministranten und Ministrantinnen viele wertvolle Erfahrungen und hoffen, dass sie

ihren Auftrag gewissenhaft erfüllen und uns lange erhalten bleiben.
DANKE für eure Bereitschaft!!

Nähen für Anfänger

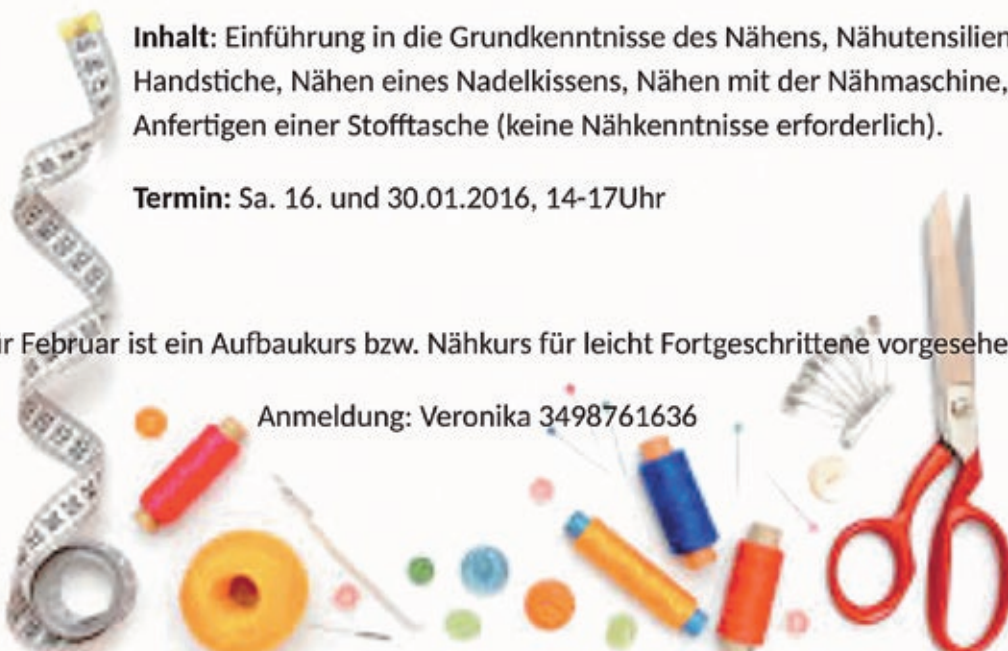


Inhalt: Einführung in die Grundkenntnisse des Nähens, Nähutensilien, Handstiche, Nähen eines Nadelkissens, Nähen mit der Nähmaschine, Anfertigen einer Stofftasche (keine Nähkenntnisse erforderlich).

Termin: Sa. 16. und 30.01.2016, 14-17Uhr

Für Februar ist ein Aufbaukurs bzw. Nähkurs für leicht Fortgeschrittene vorgesehen.

Anmeldung: Veronika 3498761636



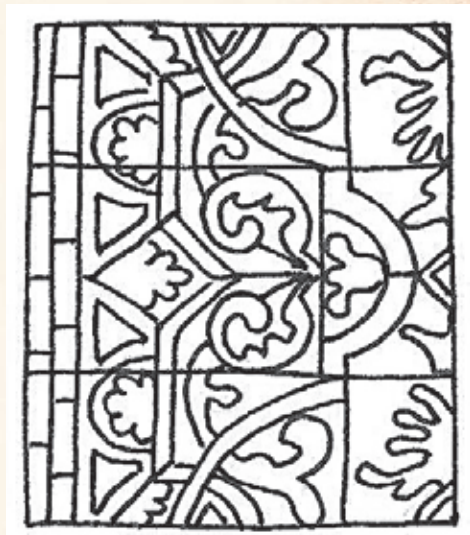
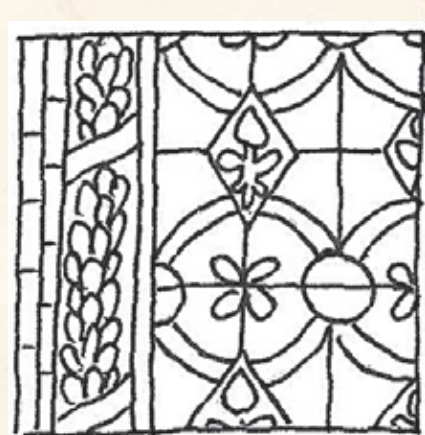
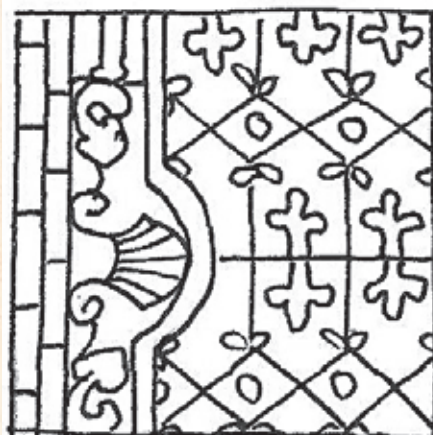
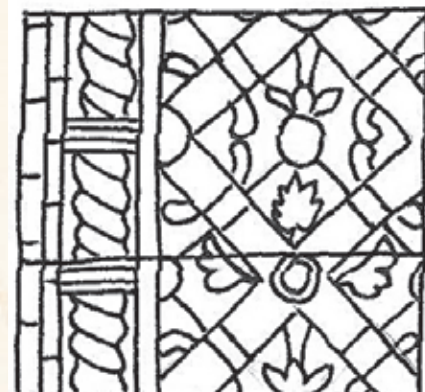
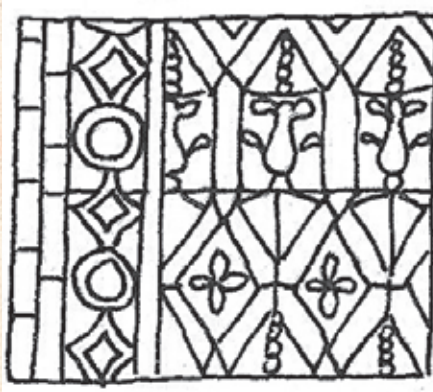
Hugo, der Rabe



Hallo Kinder!

Habt ihr schon einmal die Kirchenfenster der Pfarrkirche Peter und Paul in Kastelruth genauer betrachtet? Nicht? Dann wird das höchste Zeit, dass ihr das mal macht. Es sind wundervolle alte bunte Glasfenster. Sie wurden vor mehr als 100 Jahren von der Glasmalerei Strobl + Jäger aus Brixen gestaltet (circa um 1900).

Bunte Glasfenster sind meist Bleiglasfenster. Das sind Fenster, bei denen einzelne Glasstücke durch Bleiruten oder Bleistreifen verbunden und verlötet sind. Beim Verlöten wird das Blei erhitzt, dadurch schmilzt es, wird flüssig und sozusagen klebrig. Nach dem Erkalten des Bleis sind die Bleistreifen „verklebt“. Um ein Glasfenster zu machen, braucht man zuerst einen Entwurf auf Papier. Dann werden einzelne Schablonen aus Karton geschnitten und nummeriert.



Die farbigen Gläser werden nach der Schablone geschnitten und mit den Bleiruten verlötet. Sehr oft werden die Gläser dann noch bemalt. Auch bei den Glasfenstern der Kastelruther Pfarrkirche wurden die Muster auf den Gläsern nachträglich noch mit schwarzer Farbe nachgezeichnet. Die Fenster in Kastelruth haben sieben verschiedene Muster. Einige davon habe ich für euch fotografiert und hier könnt ihr sie bewundern. Ich habe für euch auch einige Muster nachgezeichnet. Ihr könnt so eure eigenen Farbkombinationen an den alten Kirchenfenstern ausprobieren. Viel Spaß beim Ausmalen!!

PREISRÄTSEL:

Welche Glasmalperfirma hat die Kirchenfenster der Pfarrkirche in Kastelruth gemacht?

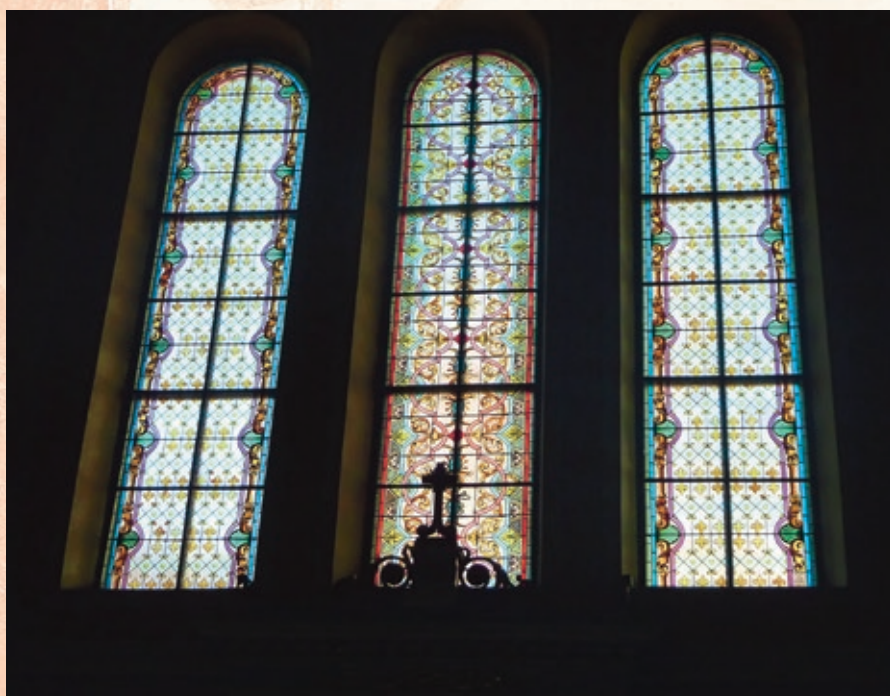
1. Glasmalerei Kienzl + Colli
2. Glasmalerei Strobl + Jäger
3. Glasmalerei Burgauner Eduard

Sende die richtige Antwort bis 20. Jänner an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an: **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Marcel Obkircher** aus Seis. Herzlichen Glückwunsch!

Marcel kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.



AKTION VERZICHT

Gib was



„Gib was!“ Diesen Aufruf werden insgesamt 54 Südtiroler Einrichtungen im Rahmen der „Aktion Verzicht 2016“ an die Südtiroler Bevölkerung richten. Damit macht die Aktion, die es mittlerweile seit zwölf Jahren gibt, wieder einen Schritt weiter und regt dazu an, den persönlichen Verzicht zu einem Mehrwert für die anderen zu machen.

„Während der Fastenzeit verzichten viele von uns auf Kaffee, Alkohol und Süßigkeiten. Damit handeln wir eigentlich ziemlich eigennützig. Gelingt es uns aber, diesen persönlichen Verzicht zu etwas Gutem auch für die anderen zu machen, dann hat er erst recht einen Sinn“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention. Wenn jemand z.B. auf einen Kaffee verzichtet, kann er diesen ja einer Person zukommen lassen, die ihn sich sonst nicht leisten kann. Oder jemand widmet einen Teil seiner Freizeit, die er normalerweise für Fernsehen, Internet oder Facebook aufbringt, einem Menschen, der viel allein ist. Auch wenn die „Aktion Verzicht“ damit über den klassischen Verzichtsgedanken hinausgeht, bleibt sie doch dem Grundgedanken ihrer Gründung im Jahr 2004 treu: Gewohntes kritisch zu hinterfragen und sich mit den wahren Werten des Lebens auseinanderzusetzen. Träger sind von Anfang an das Forum Prävention, die Caritas, der Katholischen Familienverband, das deutsche und ladinische Bildungsressort sowie die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste. Ihnen haben sich von Jahr zu Jahr mehr Vereinigungen und Vereine angeschlossen, mittlerweile sind es 54 Mitträger. Die „Aktion Verzicht 2016“ beginnt am Aschermittwoch, dem 10. Februar, und endet am Karsamstag, dem 26. März. Über Plakate, Radiosendungen und Inserate wird auf die Aktion aufmerksam gemacht und zum Mitmachen von verschiedenen Initiativen aufgerufen.

HAUS ANNA

Unsere Gäste im Haus Anna

Am 2. Dezember fand im Allesclub ein Informationsabend zur Koordination der Freiwilligenarbeit für die Unterstützung unserer afrikanischen Gäste statt.

Die Hilfsbereitschaft und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kastelruth war nach der Ankunft der 19 afrikanischen Gäste so groß, dass es einer Koordination bedarf. So haben wir uns just zu einer Kerngruppe zusammengetan und zusammen mit Cristina Pallanch und Edith Vikoler - Beauftragte für das Haus Anna - am Mittwoch, den 2. Dezember, einen Infoabend veranstaltet. An diesem Abend haben sich über 80 Bürgerinnen und Bürger im Jugend- und Kulturzentrum Allesclub in Kastelruth versammelt. Aus der gemeinsamen Diskussion ging hervor, dass wir künftig die Bezeichnung Gast dem Begriff Flüchtling vorziehen.

Unsere Gäste müssen sich in ihrem neuen Zuhause erst einmal zurechtfinden, sich geografisch orientieren sowie die verschiedenen Infrastrukturen (z.B. Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten) kennenlernen. Vor allem stehen sie aber vor der großen Herausforderung zwei neue Sprachen



zu lernen: Italienisch und Deutsch. Gleichzeitig sind sie sehr daran interessiert, neue Bekanntschaften zu machen, die Kultur und die Landschaft vor Ort kennen zu lernen, die lokalen Speisen auszuprobieren, Sport zu betreiben, Musik zu machen usw. Beim Infoabend haben wir deshalb viele tolle Ideen gesammelt, wie wir unsere Gäste dabei unterstützen können die Herausforderungen zu meistern und ihren Wünschen entgegen zu kommen: Sprachcafés, Spaziergänge, Wanderungen, Fußballspiele sowie andere sportliche Aktivitäten, Film- und Musikabende, Kochkurse, Ausflüge zu und Besichtigungen von kultu-

rellen und historischen Einrichtungen und vieles mehr. Über 40 Freiwillige haben an diesem Abend einen Kontakt hinterlassen, um sich an verschiedenen Projekten zu beteiligen.

Die Kerngruppe wird in Absprache mit den Mitarbeitern im Haus Anna sowie den Gästen selbst, die Aufgabe übernehmen, die Freiwilligenarbeit zu koordinieren.

Sabrina, Carlo, David, Simon

Meldet euch!

Haus Anna: Tel. 0471 711 062

Facebook:

Solidarität mit Flüchtlingen - Kastelruth

Gelegenheit!



Letzte konventionierte Wohnung
der Wohnanlage Rauch in Kastelruth zu verkaufen.



Wohnungsplan

Die Wohnanlage Rauch in Klimahaus A Standard in einzigartiger zentraler Lage wurde im Jahr 2015 fertiggestellt und bietet höchsten Wohnkomfort mit traumhaften Panoramablick auf den Schlern und die Geislerspitzen.

Die 104 Quadratmeter große Vierzimmerwohnung befindet sich im ersten Stock und besteht aus Wohnzimmer mit Kochnische, drei Schlafzimmern, zwei Bädern, einer Terrasse, einem großem Keller und einem Autoabstellplatz in der Garage. Der Verkaufspreis lautet 426.000 Euro.

Immobilien · Immobiliare · Real estate

Armin Profanter 348 3832788 O. v. Wolkensteinstraße, 14/1 KASTELRUTH www.agentur-profanter.com info@agentur-profanter.com

BOULDERHALLE TELFEN

Geänderte Öffnungszeiten!

Aufgrund der Ausschreibung des Sportzentrums Telfen schließt die Tennis-Bar vom 13. Dezember 2015 bis zum 29.01.2016.

Wir ermöglichen euch trotzdem die Möglichkeit, weiterhin zu bouldern, leider mit verkürzten Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 18:00 - 21:30 Uhr

Samstag: 14:00 - 19:00 Uhr

Sonntag: Geschlossen

Die Öffnungszeiten übernimmt das Team der Boulderhalle mit der freundlichen Unterstützung von Freiwilligen, welchen einen großen Danke gilt. Wir bitten um Euer Verständnis.

Vom 23. bis zum 29. Januar 2016 werden dann neue Touren geschraubt.



Am **Samstag, 30. Januar 2016**, findet dann wieder der jährliche **BOULDER CUP** statt.

Von da an wird auch wieder täglich von 10:00 bis 21:00 Uhr geöffnet sein.

JUGENDBUDE *news*

Kastelruth **ALLESCLUB** - Seis **WG** - Völs **INSEL** - Völser Aicha **HELIUM**

Jänner - Februar



Die Traditionelle Jungbürgerfeier der 1997 geborenen in Völs und Kastelruth am Dienstag 05.01.2016



Monats-Special: Billardturnier in der Insel Völs am Freitag 23.01.2016 ab 14:00 Uhr. Es gibt viele tolle Preise zu gewinnen



Info und Anmeldung:



allesclub@jugendbude.it



www.jugendbude.it



% %

Angebotswochen auf Bekleidung

11. bis 23. Januar 2016

Wegscheid Nr. 6 - Kastelruth
Tel. 0471 710038

JUGENDBLASORCHESTER

„Sagenhaftes“ Jungschlern

Bereits zum fünften Mal lädt das bekannte Jugendblasorchester Jungschlern zum Konzert. Dieses Mal erwartet die Zuhörer ein ganz besonderes Musikerlebnis: Über 130 Jungmusiker vom Schlernhochplateau erzählen die „Jungschlern-Sage“ und lüften somit zum ersten Mal das Geheimnis um ihren Orchesternamen. Ein Schmaus für Aug und Ohr gleichermaßen. Das Konzert findet am 16. Januar 2016 um 20 Uhr in der Tennishalle Telfen statt. Der Eintritt ist frei.



Die mehr als 130 Musiker von Jungschlern und Mini-Jungschlern lüften bei ihrem Konzert am 16. Januar 2016 das Geheimnis um den Namen ihres Orchesters.

Jungschlern - mit diesem Begriff verbinden die Einwohner des Schlerngebietes nicht nur ihren symbolträchtigen Hausberg, sondern seit 2008 auch das 80-köpfige, kapellenübergreifende Jugendblasorchester, das im Zweijahresrhythmus immer wieder junge MusikerInnen aus allen fünf Musikkapellen des Schlerngebietes zu einem erlebniswerten Klanggebilde zusammenführt.

Mit dem heurigen Konzertprojekt „Die Jungschlern-Sage“ werden die Zuhörer mitgenommen in die Welt der Legenden und ortstypischen Sagen. Althergebrachte Erzählungen wie die Sage von der versunkenen Stadt Trotz oder dem Tschonstein auf der Seiser Alm, aber auch Sagen-Klassiker wie König Laurins Rosengarten bilden den Stoff, aus dem die Musiker verschiedene überlieferte Erzählungen aus dem Schlern- und Rosengartengebiet zu einer neuen „Jungschlern-Sage“ verweben. Die typischen Schlernhexen erhalten da-



rin genauso ihren Auftritt wie der legendäre Kachler Hans aus St. Valentin. Verstärkt wird die erzählende Musik des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Ralf Stefan Troger durch eigene szenische Inszenierungen und spezielle audiovisuelle Effekte. Eine interaktive Bühne dehnt das

Konzertgeschehen auf den Publikumsraum aus, so dass die Zuhörer den Eindruck haben, die beiden Hauptfiguren auf ihrem abenteuerlichen Weg durch die hiesige Sagenwelt zu begleiten.

Mitten drin (und nicht nur dabei) beim Konzert ist auch das projekteigene Nachwuchsorchester „Mini-Jungschlern“, bestehend aus über 50 Jungmusikanten im Alter von acht bis 16 Jahren, welches mit Jungschlern gemeinsam auf der Bühne stehen wird. Als besonderes Highlight bestreiten die beiden Orchester heuer die Uraufführung des Werkes „Saleren“ (eine alte Bezeichnung von Schlern), das von Matthäus Crepaz, Kapellmeister der Musikkapelle Kastelruth, eigens als Eröffnungswerk zur „Jungschlern-Sage“ komponiert wurde.

Silbernagl Paul - Ofensetzer und Maurer

Kachelöfen: Sie spenden Wärme zum Wohlfühlen.
Ob modern, traditionell oder antik, mit Kacheln/Naturstein oder verputzt.
Von der Planung bis zur Verwirklichung, wir beraten Sie gerne.



Kontakt: Silberagl Paul, St. Michael 26/b, 39040 Kastelruth
Handy: 3387498256 **E-Mail:** fortlpaul@libero.it

LAUFGEMEINSCHAFT SCHLERN

Vereinsmeisterschaft 2015

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 24. Oktober viele lauffreudige Kinder und Erwachsene, um gemeinsam ein schönes Sportfest zu erleben.

Insgesamt nahmen 37 Kinder und 21 Erwachsene an den Rennen um den Völser- bzw. Huaberweiher teil. Unsere Vereinsmeisterin wurde Angelika Hinteregger und bei den Männern war Manfred Kritzinger der Schnellste. Der Spaß und Kampfgeist standen im Vordergrund und so konnten sich alle über tolle Preise freuen. Wie jedes Jahr gaben sich auch heuer „unsere Mamis“ große Mühe und so gab es ein richtiges Kuchenbuffet vor traumhafter Kulisse. Mit der Vereinsmeisterschaft geht stets ein abwechslungsreiches Jahr zu Ende und es wird über die erfolgreiche Teilnahme an Berg- und Straßenläufen, an Marathons im In- und Ausland und über viele weitere Themen diskutiert. Auch die Trainingseinheiten für Erwachsene am Völser Weiher und das Kindertraining in den Dörfern des Hochplateaus schließen mit dem Vereinsrennen ab.



Kinder der Laufgemeinschaft Schlern

Das Wintertraining für Kinder in der Turnhalle Seis und das Erwachsenentraining in Kastelruth wurde Ende September wieder aufgenommen.

Allen Mitgliedern der Laufgemeinschaft Schlern möchten wir zum Abschluss

für die rege Beteiligung an den Trainingseinheiten bzw. Wettkämpfen danken und wir wünschen allen auch weiterhin viel Freude am Laufsport und an den netten, geselligen Stunden.

K. R. für die LG-Schlern

Junge erfolgreiche Läufer der LG-Schlern

In der Laufsaison 2015 nahmen mehrere junge Läuferinnen und Läufer der LG-Schlern an der Jugendberglaufserie (Eppan, Mölten, Völser Weiher, Branzoll und Kaltern) und an zwei Dorfläufen (Sarnthein und St. Ulrich) teil und konnten gute Ergebnisse erzielen.



Hannes Mayrl und Jordan Stuefer

Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von Hannes Mayrl. Hannes konnte alle Rennen, an denen er teilgenommen hat, für sich entscheiden und sicherte sich somit auch die Gesamtwertung in der Altersklasse 2008/09 der Jugendberglaufserie. Im letzten Rennen, welches in Kaltern stattfand und auch als Landesmeisterschaft gewertet wurde, ist Hannes somit auch Landesmeister im Jugendberglauf geworden. Gute Ergebnisse haben auch Jordan Stuefer erzielt (2. Gesamtrang und Vizelandesmeister) und Hannah Vikoler (3. der Landesmeisterschaft). Alle Kinder und Jugendliche der LG-Schlern wurden zum Abschluss der Laufsaison zu einem gemeinsamen Pizzaessen eingeladen, an dem die jungen LäuferInnen zahlreich teilnahmen. Als Anerkennung für ihre gute Leistung wurde den beiden Spitzenläufern ein kleines Geschenk überreicht. Ihnen und allen weiteren Teilnehmern und Teilnehmerinnen an den verschiedenen Rennen ein großes Kompliment und Gratulation zu den guten Leistungen!

■
TIATRO



Brücken schaffen

Der Verein TIATRO ist eine Gruppe von Clowns, welche bei Festen, Events und Faschingsfeiern auftreten und damit kulturelle Tätigkeiten finanzieren. Der Verein organisiert auch alljährlich das Kinderfestival der Stiftung Südtiroler Sparkasse im Mai in Bozen. Das nächste Kinderfestival findet von 26. bis 29. Mai 2016 statt.



Die Clownakademie

Alles was wir schenken schafft eine Brücke: ein Lächeln, ein Wort, eine Geste. Clowns schaffen vielerlei Brücken für immer neue Kommunikation, verschenken sich und werden im Spiel selbst zu Brücken für Poesie und Verrücktheit, für das Scheitern und die Hoffnung. Das waren die Grundsätze für die Abschlussschau in diesem Jahr, welche am 30. Oktober 2015 im Oratorium von Brixen stattfand. Die Clownakademie unter der Leitung von Ahmet Avkiran und Sigrid Seberich setzte in diesem Jahr den Schwerpunkt auf die pädagogische Hinführung zur Clownfigur. Im Laufe des Jahres tauchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Welt der Clowns. So entdeckten sie ihre eigenen humorvollen Fähigkeiten und verbesserten ihre Wahrnehmung im Spiel zu zweit. Dieses Jahr wurde der Lehrgang von der Universität Brixen anerkannt und die teilnehmenden Studenten und Studentinnen der Bildungswissenschaften Brixen erhielten Punkte für das Studium.

2016 gibt es wieder Gelegenheit, in die Welt der Clowns und vor allem des Humors einzutauchen.

Die neue Seminarreihe steht unter dem Titel „Humorvolle Kommunikation“ und umfasst mehrere Blöcke, die auch einzeln gebucht werden können. Los geht es bereits im Jänner:

Termine:

16. + 17. Jänner 2016
 Schnupperseminare
 12. + 13. + 14. Februar 2016
 Die Kunst der Missverständnisse 1
 05. + 06. März 2016
 Die Kunst der Missverständnisse 2
 01. – 11. September 2016
 Poesie in der Kommunikation
 15. – 25. September 2016
 Die Kunst der humorvollen Kommunikation

Freude am Zähnputzen

Das zweite große Projekt von TIATRO in diesem Jahr ist das Figurentheaterstück mit Clownin Karamela. Das Figurentheater wurde von und mit den Fernsehclowns Karamela und Schokola entwickelt. Fachlich wurden sie von dem Kinderzahnarzt Dr. Greco aus Meran beraten. Es spielt Karamela, Regie führt Schokola. Spielerisch eingebaute Videoaufnahmen mit Dr. Greco bereichern das Figurentheater. Im Stück begegnen Karamela und die Vogelfigur den Bakterien und dem Gebiss und dabei entsteht ein Zahnputzlied. Wichtige Informationen für Kinder wie für Eltern werden im Stück spielerisch vermittelt.

Sommer 2015

In einer einzigartigen Sommertournee luden der Verein in Zusammenarbeit mit dem Amt für Krankenhäuser kostenlos Kinder von Sommerbetreuungen sowie Kinder mit Eltern, Oma oder Opa zu einer der Aufführungen ein. Die Aufführungen fanden in den Krankenhäusern von Meran, Bozen und Bruneck statt. Dank einer weiteren Finanzierung geht das Angebot weiter. Geplant sind Aufführungen mit Schulklassen im Krankenhaus von Bruneck. Interessierte Schulen und Kindergärten können sich beim Verein melden. Die Gruppe kommt auch an größere Schulen und Kindergärten.

„Lichtblick“ – Clown care

Auch in diesem Jahr besuchten Clowns des Vereins Seniorenwohnheime in Bozen und Umgebung. Die regelmäßigen Besuche der Clowns bringen viel Freude und sind schon fester Bestandteil im Seniorenwohnheim von Don Bosco. Es wurde beobachtet, dass die zwischenmenschliche Kommunikation sich verbesserte und Depressionen aufhörten oder stark reduziert werden konnten. Die Heimbewohner erwarten die lebendigen Clowns von Woche zu Woche.



Wir und ihr – schaffen interkulturelle Brücken

Unter diesem Titel gestalteten Ahmet Avkiran und Sigrid Seberich eine erste Begegnung von Menschen, welche neu bei uns in Südtirol angekommen waren. Mit Bewohnern des Hotel Alpi führten sie ein Theaterlabor durch. Dabei spürten sie folgenden Fragen nach: Wie hast du in deinem Heimatland gelebt? Was fasziniert dich an der neuen Kultur? Was schenkst du der neuen Kultur? Und was möchtest du von der neuen Kultur lernen? Das Ziel ist es einen Dialog zwischen den Kulturen zu schaffen und die Möglichkeit zur Aufarbeitung der erlebten, traumatischen Erfahrungen, durch die Theaterarbeit

in der Gruppe zu geben. Wir wollen damit ein anderes Bewusstsein für die Entscheidung zu „fliehen“ wecken, Perspektiven für die Zukunft öffnen und den Dialog und die Neugierde für die bestehende Kultur. Ebenso soll die Hemmung vor dem Unbekannten gelindert werden.

Nach dieser ersten sehr bereichernden Erfahrung für alle Beteiligten sucht der Verein weitere Vereine oder Strukturen, welche an so einem interkulturellen „Brücken – schaffen“ interessiert sind.

Der Verein bedankt sich herzlich bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse für die finanzielle Unterstützung, und auch bei der Autonomen Provinz.

KASTELRUTHER TUIFL

Begehrter Preis

Beim Krampuslauf in Obertauern sind die Kastelruther Tuifln zusammen mit den Laasern als beste Gruppe ausgezeichnet worden.

Anlässlich des Ski-Openings in Obertauern fand am 7. Dezember ein Lauf mit knapp 500 Krampussen statt. Zusammen mit einer kleinen Gruppe von Laasern aus dem Vinschgau, machten sich 17 Kastelruther Tuifln auf den Weg ins Salzburger Land. Der Lauf in Obertauern ist unter den Krampusgruppen sehr beliebt, da es nicht einfach ist daran teilzunehmen. Die Gruppen werden von den Veranstal-

tern sehr genau ausgesucht, sie sollen nämlich zum Gesamtbild des Laufes passen. Obmann Othmar Messner hatte sich sehr dafür eingesetzt, dass die Gruppe für den Lauf aufgenommen wird. Dazu musste diese genau vorgestellt werden, damit man sich in Obertauern ein Bild von den Kastelruther Tuifln machen konnte. Der Auftritt der Kastelruther hat alle so beeindruckt, dass der Gruppe von der Jury der erste Preis für die Masken, das Gewand und die Show verliehen wurde. Gewonnen haben die Kastelruther Tuifln ein Skiwochenende.

bp





Alpenflora

time for you

0471 706 326
info@alpenflora.com



Die Kraft der Hände für Ihr Wohlbefinden

- Antistressmassage
- Honigmassage
- Hot Stone Massage
- Schokoladenmassage
- Alpenflora****-
Kräuterstempelmassage



...und viele Behandlungen für Ihre
Schönheit und Ihr Wohlbefinden.

MUSIKKAPELLE KASTELRUTH

Jugendcamp der Musikkapelle Kastelruth

Auch im vergangenen Sommer war es wieder soweit: 45 junge MusikantenInnen verbrachten die Tage vom 2. bis 5. September 2015 auf der Seiser Alm, und zwar auf der „Kampideller-Schwaige“ in Tschapit.

Im Mittelpunkt des Lagers stand wie immer das Zusammenspiel in kleinen und größeren Gruppen: Alle TeilnehmerInnen zeigten große Freude daran, in den verschiedenen Besetzungen wie Tanzmusik, Big Band oder auch Blasorchester zu musizieren. Sogar das Marschieren wurde, wenn auch im Regen, eifrig geübt!

Das schlechte Wetter konnte die gute Laune der Kinder und Jugendlichen nicht trüben. Beim bunten Abendprogramm waren die Lachmuskeln gefordert: Es brauchte Schnelligkeit, Kreativität und Köpfchen, als es darum ging,



Das Jugendcamp auf der Kampidellerschwaige

Liedtexte zu schreiben, Eier brechsig zu verpacken oder die längste Kleiderkette zu knüpfen.

Wie immer klang das Jugendcamp mit einem gemeinsamen Grillen aus, welches heuer aufgrund des Regens im Probelokal der Musikkapelle stattfand. Beim „Buamfest“ am 6. September auf dem Schulhof wurden die einstudierten Stücke einem breiten Publikum vorgespielt; auch von der „Marschier-

show“ waren die Zuschauer begeistert! Das Konzert war wieder ein voller Erfolg und gewährte einen kleinen Einblick in die Ergebnisse der drei Tage auf der Alm, welche den TeilnehmerInnen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche zum Gelingen des Jugendcamps beigetragen haben!

MK



ZEITBANK SCHLERN



Tauschaktion der Zeitbank

Am 14. November fand im Kulturhaus von Seis die erste Tauschaktion der Zeitbank Schlern statt. Aus dem gesamten Schlerngebiet haben sich die Mitglieder getroffen und verschiedene Dinge getauscht. Zu finden war vor allem Einiges aus Garten und Küche: Gemüse, Obst, getrocknete Beeren, Marmelade, Kekse, Krapfen und Sirup. Doch auch Handarbeiten wurden getauscht: die Mitglieder haben gestrickt, gehäkelt, genäht und auch gedreht. Bei Kuchen und Kaffee endete die Tauschaktion am späten Nachmittag.

ASC SEISER ALPE



Badminton Weihnachtsturnier

So wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das traditionelle Weihnachtsturnier der Sektion Badminton des ASC Seiser Alpe in der Turnhalle von Seis statt. Dieses Jahr wurde das Turnier unserem Freund und Vorjahressieger Walter Lang gewidmet. Der Turniersieg ging heuer an Matthias Mauroner.



MUSIKKAPELLE PUFELS

Cäcilienkonzert in Pufels

Am 29. November hielt die Musikkapelle von Pufels ihr alljährliches Cäcilienkonzert ab. In der Kirche herrschte stimmungsvolle Adventsatmosphäre, ein wunderschöner Adventskranz schmückte das Gotteshaus.

Es hatten sich viele Zuhörer eingefunden, darunter einige Persönlichkeiten aus Politik und Musik, sowie Mitglieder anderer Musikkapellen und einige Ehrenmitglieder. Um 15.00 Uhr ging es los mit dem Programm, durch das die Musikantin Christine Wanker führte.

Die Musikkapelle eröffnete unter der Leitung der Kapellmeisterin Patrizia Riffesser das Konzert mit der „Hymne à la musique“. Nach einigen Reden von geladenen Persönlichkeiten folgte ein ruhigeres Stück und nach zwei weiteren schwungvolleren Stücken wurde eine Urkunde verliehen.

Leonhard Goller wurde zum Ehrenmit-

glied ernannt, nachdem er 63 Jahre in der Musikkapelle tätig gewesen war. Dem Geehrten sei an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön entgegengebracht.

Den zweiten Teil des musikalischen Nachmittages gestaltete die Musikkapelle mit drei weiteren Stücken, unter anderem eines nur für Schlagzeug.

Die Musikkapelle von Pufels bedankt sich bei den Zuhörern und wünscht Ihnen allen bei dieser Gelegenheit eine gesegnete Adventszeit.



Ehrenmitglied Leonhard Goller

Cunzert de S. Zezilia sa Bula

N dumënia, ai 29 de nuvëmber, da la trëi domesdi, à la Mujiga da Bula teni si tradizi-onel cunzert de S. Zezilia.

Drët n gran publich ie ruvà adalerch y à pudù audi tla prima pert la mujiga sot a la bachëta de Patrizia Rifesser, cun 4 pec: "Hymne à la musique", "Three ayres from Gloucester", "African Symphonie" y "Mazury Rhapsody".

Daldò an tëtù la ucajon de chësc domesdi per reingrazië y uneré Leonhard Goller, coche cumembër de unëur, do che l ie stat 63 ani pra la mujiga.

Tla segunda pert à la mujiga purtà dant "Autumn Leaves" y daldò n pez me per la batteria. Unì fina via ie l cunzert cun l pez "A Christmas Festival".

Coche feter uni ann fova n grum de jënt unida a scuté su l cunzert che à drët plajù y nsci sperons che nce n auter ann vënie inò truepesc a tò pert al tradizionel cunzert de S. Zezilia dla Mujiga da Bula.

ATLAS
edition
products

Seiser Alm Schiern
Ein Juwel in den Dolomiten

Neuer Bildband
erhältlich in allen Tabaktrafiken und Zeitungsgeschäften im Schlernggebiet.

Kultur und Tradition

ATLAS - Verlag - Paniderstrasse 2

GESCHICHTE

Die „Mehrklassengesellschaft“

In der „Mehrklassengesellschaft“ im Mittelalter spielte die Kirche mit dem Papst in Rom, den Bischöfen, die zahlreichen Frauen- und Männerklöster, aber auch die Geistlichkeit in den Pfarreien in eine sehr wichtige Rolle. Zumindest gleichrangig gebärdete sich der Adel, der sich zusammen mit der Kirche berufen fühlte, über die „Untergebenen“ in allen Belangen zu bestimmen. Mit rauer, oft gnadenloser Behandlung, wurde den abhängigen Bauern und Handwerkern ein karges Leben und oft eine unwürdige Unterwerfung aufgezwungen.

Der „Besitz von Boden und der damit zusammenhängenden Bauten“, wurde vom Kaiser, König und Landesfürsten nur als Lehen gegen möglichst hohe Ablösen, über die Hierarchien nach unten bis zum Landgericht weitergereicht, dem ein Ritter oder ein delegierter Pfleger vorstand. Dessen Verwaltungsbereich hat in etwa einer heutigen größeren Gemeinde entsprochen.

Die Bauern und Handwerkern mussten für das Lehen den Zehent entrichten. Die Abgaben wurden häufig mit kostspieliger Hofhaltung, Heeresausgaben und Kriegshandlungen verpulvert. Der Besitz eines Hofes war nicht im heutigen Sinne zu verstehen. Der Besitzer war der oberste Landesherr. Die unteren Hierarchiestufen waren eine Art Verwaltung, die aber auch die Verfügung über die Arbeitskraft eingeschlossen hatte. Jeder war als Vasall der jeweils vorgesetzten Hierarchiestufe zu bedingungslosen Gehorsam verpflichtet.

Vom Zehent, bis über 50 % der Ernte, den die Bauernfamilien zu entrichten hatten, musste ein möglichst großer Anteil in die oberen Hierarchien weiter geleitet werden. Mit dem Zehent und den Sonderabgaben wurde zuviel Kaufkraft abgeschöpft. Die Bevölkerung blieb auf Dauer arm. Die Bauern durften zwar mit einer Art Erbfolge über Generationen auf dem Hof bleiben, sie waren für die Instandhaltung der Bauten zuständig und konnten durch Rodungen den Besitz vermehren, aber keinesfalls vom Besitz auch nur Teile verkaufen. Wenn eine Familie keinen Nachfolger hatte, wurde der Hof einer anderen Familie zur Bewirtschaftung übergeben.

Beim Generationenwechsel wurde von den Hierarchien gerne Sonderzahlungen eingehoben, die als Erbschaftssteuer gefürchtet waren. Zusätzlich zum Zehent, mussten auch reichlich Frondienste (Robot) zum Bau der Saumpfade, Wege, Kirchen, Schlösser und Burgen, sowie zu deren Instandhaltung geleistet werden.

Bei Missernten und besonders wenn der „Grundherr“ wieder einmal einen Krieg angezettelt hatte oder in einen Krieg hinein gezogen wurde und deshalb Sonderzahlungen einforderte, ist den Bauernfamilien öfters weniger als das Notwendigste geblieben.

Auch durchziehende Heere haben sich oft über die Vorräte der Bauern hergemacht, die Tiere geschlachtet und öfters dafür nicht bezahlt. Da war es kein Wunder, dass bei den

Fürbitten in der Kirche, Pest Hunger und Krieg gemeinsam genannt wurden.

Die vorwiegend bäuerliche Bevölkerung musste Einschränkungen beim Besitz, bei der Bewegungsfreiheit und den hartem Zwang zu schwerer körperlicher Arbeit hinnehmen, öfters auch mit willkürlicher Behandlung.

Besonders tüchtigen Bauern und Handwerkern war es später trotzdem gelungen zu einem bescheidenen Vermögen zu kommen. Im Spätmittelalter verarmte der Adel zunehmend wegen der überforderten Exponenten, Verschwendung und kriegerischen Auseinandersetzungen. Die Adeligen waren gezwungen, nach und nach die Höfe und Handwerksbetriebe, in das volle Eigentum der Lehensnehmer zu übergeben. Auch ihre aufwändigen Ansitze konnten die meisten nicht mehr halten. Nicht wenige Adelige sind zu Sozialfällen verarmt. Nur ganz wenige Adelsfamilien konnten den wertvollen Besitz bis in die heutige Zeit herüber retten.

Der 4. Gruppe, den mit den römischen Eroberungen zu Sklaven herunter gewürdigten Menschen, erging es noch schlimmer. Sie hatten meistens ein trauriges Leben, mussten recht- und besitzlos im niedrigsten Rang meistens ohne Bezahlung dem Adel dienen. Ihre Besitzer konnten sie auch verkaufen. Da ihre Arbeitskraft wirtschaftlich von Bedeutung war, durften die Sklaven heiraten, um ausreichend Nachschub zu sichern. Die Nachkommen hatten mit wenigen Ausnahmen, wenn sie nicht von kinderlosen Besitzerfamilien adoptiert wurden, auch das Los der Eltern hinzunehmen. Die kostenlosen Arbeitskräfte haben erheblich zum Wohlstand ihrer Besitzer beigetragen. Während die in den Haushalten tätigen Sklaven, in der Regel noch einigermaßen normal zu leben hatten, wurden die Sklaven auf den Feldern für die schwersten und in den Bergwerken für die gefährlichsten Arbeiten eingesetzt. Entlaufene Sklaven wurden mit schmerzhaften Stra-

BODENLEGER

Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden

ADVENT UNTERM SCHLERN

Hosch a bissl Zeit für di?

fen gezüchtigt. Um die Bereitwilligkeit zum unterwürfigen Dienen zu steigern, wurde den Sklaven in Ausnahmefällen ein bescheidener Lohn bezahlt, mit dem sie sich bei größter Sparsamkeit nach mehreren Jahrzehnten „freikaufen“ konnten.

Um 1.500 haben in Tirol nur noch die Grafen Thun, Trapp und Schrofenstein für ihre Haushalte und die Bearbeitung ihrer Weinberge Leibeigene gehalten. In Kastelruth war die Leibeigenschaft zu dieser Zeit längst abgeschafft.

Der Reichtum der Kolonialstaaten der vergangenen Jahrhunderte, sowie der USA wurde mit den Heeren von Sklaven begründet, die später vielfach gewaltsam aus Afrika entführt wurden.

In Deutschland und Österreich wurden unter Hitler die arbeitsfähigen Juden und Regimekritiker bei schlechter Ernährung mit der Zwangsarbeit „aufgebraucht“, bevor sie nach einem halben Jahr in den Gaskammern endeten. Obwohl die Sklaverei 1956 von den Vereinten Nationen abgeschafft wurde, gibt es auf der Welt leider immer noch die Zwangsarbeit, besonders bei Frauen, die von kriminellen Elementen zur Prostitution gezwungen werden.

Die Frauen konnten in allen Gesellschaftsklassen, in der Regel nur über ihre Ehemänner die gesellschaftliche Anerkennung erringen. In einigen Fällen haben auch früher Frauen Weltgeschichte geschrieben, im Hintergrund über Männer, die sich von klugen Frauen leiten ließen oder von gerissenen Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts, die Männer für ihre Ziele einspannten.

Eine herausragende Frau war die Kaiserin Maria Teresia, die von 1740 an, eine vorbildliche Kaiserin von Österreich war. Gegen Ende ihrer Regierungszeit 1780, regierte sie noch zusammen mit ihrem Sohn Joseph. Als durchaus nicht letzter Staat hat Italien das Wahlrecht für die Frauen erst 1948 eingeführt.

Die nächste Folge berichtet über den Kastelruther Landadel.

Josef Fulterer



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Bereits zum siebten Mal lud der Kirchenchor Kastelruth zu einem Adventsingen der etwas anderen Art.

Aus nah und fern waren die Leute gekommen, um dieser Feierstunde beizuwohnen, die heuer unter dem Thema „Heimat“ stand. Ein Thema, das angesichts so vieler Menschen, die auf der Flucht sind und ihre Heimat verlassen mussten, nicht aktueller sein könnte. Lieder und Instrumentalstücke, Bilder, Texte und kurze Szenen ergaben ein harmonisches und stimmiges Ganzes. Sie zeigten unsere Heimat von ihrer schönsten Seite, sie zeigten aber auch die Risse, die sich darin auftun, die Verletzlichkeit, die Brüchigkeit. Kinder spielten auf eine erfrischend natürliche Art, was Heimat für sie bedeutet. Bekannte Adventlieder, vorgetragen vom Kirchenchor Kastelruth, dem Völser

Männerviergesang MOMM und der Sängerin Celina wechselten sich mit den Weisen der Familienmusik Fischnaller, der Schildbergmusig und eines Trios aus dem Wipptal ab. Dazu wurden sehr eindrucksvolle Bilder gezeigt. Für die passenden Texte sorgten Ludwig Dornauer und Tamara Rieder. Schade, dass die Sprecher für die hintersten Bankreihen etwas zu leise waren. Ein von allen Sängern und Instrumentalisten gemeinsam vorgetragenes Lied beschloss die besinnliche Feier.

Mit kräftigem Applaus dankten die Besucher allen Mitwirkenden und Organisatoren für die gelungene Aufführung. Die Veranstaltung genießt inzwischen einen guten Ruf auch über Kastelruth hinaus und so reichte der Platz erstmals nicht mehr für alle Interessierten.

Filomena Gamper

Die Firma Hofer Peter
bedankt sich bei seinen
Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen
und wünscht allen
ein schönes
Neues Jahr 2016!

- Dächer: Sanierung und Neubau
- Holzhaus
- Balkone, Zäune, und vieles mehr...

Fachbetrieb für Klimahaus



Hofer Peter | Kastelruth | Tel: 333 244 64 30 | hofer-peter@rolmail.net

BIBLIOTHEK SEIS



Ein buntes Bibliotheks-Jahr

Spiele Abend

An jedem ersten Freitag im Monat haben sie sich das Jahr über Spielfreudige in der Bibliothek von Seis zum gemeinsamen Brett-Spiele-Abend getroffen. Immer mit dabei waren Andreas Rier und Stefan Silbernagl als professionelle, engagierte Spieleleiter, mit denen jedes Gesellschaftsspiel spannend und kurzweilig wird. So macht es auch Spaß, zuhause dann mit Freunden oder der Familie es noch einmal zu probieren. Die Spieleabende finden auch im neuen Jahr monatlich statt, der erste am Freitag, den 8. Jänner. Alle Erwachsenen sind dazu immer herzlich eingeladen!

Regina Schwarz. Mitte April besuchte uns die bekannte Autorin aus Langenfeld in Deutschland. Für die Vorschüler des Kindergartens und die Kinder der ersten Klasse Grundschule las sie aus ihren Büchern lustige Verse und Zungenbrecher. Viel Spaß bereitete den Kindern die Vorstellung der Monster-App! Die Autorin war auf Lesereise in Südtirol mit dem Amt für Bibliotheken und Lesen unterwegs und besonders hat es ihr auch in der Bibliothek von Seis gefallen, wo sämtliche ihrer Gedichte bunt an einem Ast blühten, welche die Kinder pflücken und zur Erinnerung mitnehmen konnten.

Mit unseren Kolleginnen in der Bibliothek von St. Ulrich haben wir uns Anfang Mai getroffen und die Bibliotheksleiterin Klaudia Taschler hat die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bibliotheken von Seis und Kastelruth in die Welt der **E-Books und E-Reader** eingeführt. Gleichzeitig wurde das Programm und die Vorgehensweise zu Südtirols Online Bibliothek biblio.24 erklärt. Elektronische Medien haben ihre

Vorteile, aber auch ihre Nachteile. Darüber können wir euch gerne informieren.

Märchen und Sagen – unsere mythologischen Schätze, so nannte sich die Veranstaltung mit Marianne Illmer Ebnicher, Autorin aus Bozen, für die SchülerInnen der 2. und 3. Klasse Grundschule. Zum Thema eingeführt wurden die Kinder generell bereits von den Lehrerinnen in den Unterrichtsstunden. Die Lesung war sehr spannend, interessant und bunt – so wie die Bücher 'Südtiroler Sagen für Kinder erzählt' und 'Südtiroler Märchen und Sagen' verfasst von der Autorin.

Wie jedes Jahr am Pfingstsonntag, fand auch im vergangenen Jahr der traditionelle **Bücher-Markt** am Dorfplatz von Seis statt. Dabei können Medien von zuhause, welche noch in sehr gutem Zustand sind, gebracht werden und diese werden dann von uns gegen andere getauscht. Der Tausch ist kostenlos und alle können soviel bringen und soviel mitnehmen, wie er/sie möchte.

Zum Abschluss der monatlichen Ausleihen mit den Kindergarten-Gruppen hat Verena Paolazzi ihren selbstgestalteten **Grüffelo-Koffer** präsentiert und zusammen mit der Grüffelo-Geschichte den Kindern vorgelesen. Nach und nach tauchen dabei die verschiedenen Tiere des Waldes auf, am mutigsten ist jedoch die kleine Maus!

Als Leseförderung für die Jugendlichen wurden ausgewählte Titel unter der Aktion des Schulsprengels **„Vorsicht Buch“** und des bvs und des Amtes für Bibliotheken und Lesen unter **„lesamol“** zur Verfügung gestellt. Dabei werden Bücher gelesen, online bewertet und es können tolle Sachpreise ge-

wonnen werden (Zeitraum: 1. Mai – 31. Oktober).

Jedes Jahr im Sommer veranstalten die Bibliotheken des Schlerngebietes (Völs, Seis, Kastelruth und Schulsprengel) unter dem Motto **„miteinander“** eine besondere **Leseaktion**. Dieses Jahr wurde unter dem Titel **„LeseWunder“** ein Projekt der youngCaritas unterstützt: mit der Spende von 1.010 Euro von den Kindern und ihren Paten aus dem Schlerngebiet werden Schulmaterialien für Kinder in Äthiopien/Hawassa gekauft. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen für die Unterstützung!

Ein **Kinder-Brett-Spiele-Nachmittag** fand am Freitag, den 21. August, in der Bibliothek statt. Kleinkinder, Grundschüler, Mittelschüler konnten mit ihren Müttern, Vätern, Omas, Opas Brettspiele aus dem Bestand der Bibliothek kennen lernen und spielen. Dieser Nachmittag wird in Zukunft ca. viermal jährlich angeboten werden, damit das Spiel in der Familie und die Gemeinsamkeit gefördert werden.

Am **Tag der Bibliotheken**, den Samstag, 24. Oktober, wurden große Tische vor der Bibliothek wunderschön dekoriert. Darauf wurden Selbstgebackenes (süß und salzig) und verschiedene Getränke angeboten. Schülerinnen der Musikschule Seis umrahmten das kleine Fest. Für uns ist dies immer ein besonderer Tag, den wir gerne feiern und alle herzlich dazu einladen!

Gerne nahmen wir eure selbst gestalteten und liebevoll gepackten Kartons für die Aktion **Weihnachten im Schuhkarton** entgegen. Heuer ging der Transport an Kinder in ärmlichen Verhältnissen in Rumänien und Moldawien. Gemeinsam mit der Sammelstelle Gröden bedanken wir uns herzlich für



Lesung mit Mariann Illmer Ebnicher



Autorin Regina Schwarz in der Bibliothek in Seis



Tag der Bibliotheken

jeden einzelnen Karton – denn gemeinsam können wir mit kleinen Dingen Großes bewirken! Am 4. Dezember wurden hier in Südtirol genau **3.947 Schuhkartone** (192 SK weniger als letztes Jahr) abgeholt, die jetzt gerade auf dem Weg nach Moldawien sind. In den zwei Bibliotheken von Seis und Kastelruth wurden insgesamt **75 Schuhkartone** (2014 waren es 84 Schuhkartone) und eine Geldspende von **141,00 €** (2014 219,50 €) abgegeben.

Im ganzen Monat November fand bereits im letzten Jahr und auch heuer wieder der **Medienflohmarkt** der beiden Bibliotheken von Seis und Kastelruth statt. Gegen eine kleine, freiwillige Spende können ausgesonderte Medien mitgenommen werden. Aus dem Erlös werden wieder neue Medien für die Bibliothek angekauft.

Bereits letztes Jahr und auch heuer, haben wir uns intensiv mit der Planung und Inneneinrichtung der neuen Bibliothek im Naturparkhaus beschäftigt. Es wird fleißig gebaut und wir freuen uns schon, wenn diese im nächsten Jahr fertig gestellt wird und wir euch eine größere, angenehmere Bibliothek anbieten können. Wir planen neue Veranstaltungen und freuen uns auf die neue Herausforderung am Dorfplatz im Zentrum von Seis!

Immer freuen wir uns, wenn wir euch in der Bibliothek begrüßen dürfen und euch zu den Medien beraten können. In diesem Sinne seid ihr immer herzlich willkommen in eurer Bibliothek!

Das gesamte Team der Bibliothek wünscht euch für das Neue Jahr das Allerbeste und viele schöne, gemütliche und spannende Lesemomente, die den Alltag bereichern!

Petra Freydt, ÖB Seis



Verena Paolazzi und der Gruffelo

Südtiroler Volksbühne München e.V.



GASTSPIEL IN MERAN

ÜBERS LAND

IDEE, KONZEPT UND REGIE
VERONIKA JABINGER

Sa | 27.02.2016 | 20.00

AUFFÜHRUNGORT

KiMM –
Kultur in Meran Mais
Pfarrgasse 2
I-39012 Meran (BZ)

KARTENRESERVIERUNG

ab 14. Dezember 2015
bei der Arbeitsstelle für Südtiroler in der Welt
Tel: +39 0471 309176
Mail: suedtiroler-welt@kvw.org

ABENDKASSE

1 Stunde vor Beginn
der Vorstellung

EINTRITTSPREIS

10,- Euro

STÜCK

Was ist Heimat? Gibt es Heimat heute in der vernetzten Welt überhaupt noch? Irgendwann erwischt sie jeden, die Heimat. Jeder hat sie, irgendwie. Mancher hat sie verloren, ein anderer nie gewollt oder längst vergessen, ein Dritter sucht und findet sie neu. Und Südtirol – was ist dieses Land für uns? Ist es Geburts- oder Zufluchtsort? Ort der Erinnerungen? Heimat? Welche Fakten und Geschichten des Landes und der Menschen interessieren uns? Wo liegen unsere Wurzeln? Welche Klischees hängen in unseren Köpfen, welche kritischen Anmerkungen und ungewöhnlichen Ideen haben wir? An welche Kindheits-Momente denken wir gern zurück? Welche nicht ortsspezifischen Fragen stellen sich zum Thema Heimat?

In der Probenphase haben wir ernste und humorvolle Geschichten ausgegraben, Utopien gesponnen, Lieder gesungen, Fragen gestellt, Informationen und unzählige Themen hinterfragt und der Erinnerung freien Lauf gelassen. Das Ergebnis ist ein auch musikalischer Abend voller Geschichten von Heimat und Zuhause, von Menschen und Landschaften, von einem Land, das wir alle in uns tragen.

IDEE, KONZEPT UND REGIE

Veronika Jabinger (München)

MUSIKALISCHE LEITUNG UND KLAVIER

Fritz Rauchbauer (Eisenstadt)

TECHNIK

Georg Mumelter (Bozen)
Stefan Schwembacher (Kortsch)
Michael Tappeiner (Latsch)

BÜHNE

Oswald Jabinger (Marling)
Benedikt Nussstein (München)

KOSTÜM

Judith Pramsöhler (Villnöß)
Roswitha Töchterle (Olang)

TEXTMITARBEIT

ganzes Ensemble, Alexandra Jabinger,
Luis Kofler, Monika Schwenbacher

SCHAUSPIELER

Karl Brida (Dorf Tirol)
Vanessa Haag (München)
Desiree Hafner (Mals)
Oswald Jabinger (Marling)
Christina Kaiser (St. Walburg)
Luis Lang (Lengstein/Ritten)
Andy Lanz (Brixen)
Thomas Mair (Entklar)
Karin Meraner (Eppan)
Martin Mössner (Laas)
Judith Pramsöhler (Villnöß)
Stefanie Terleth (Montan)

KONTAKT

Südtiroler Volksbühne
Obmann
Martin Mössner
Lindwurmstr. 149
80337 München
obmann@suedtiroler-
volksbuehne.de
www.suedtiroler-volksbuehne.de

DANK

Ein herzliches Dankeschön an den Verein der Südtiroler München e.V., an den Südtiroler Theaterverband, die Bayerische Theaterakademie August Everding und die Verwaltung des kirchlichen Zentrums an der Preysingstraße für die freundliche Unterstützung. Ein Dank auch an die Band Mainfeld für „Huck di her“.

BÄUERINNENORGANISATION KASTELRUTH

35 Jahre und kein bisschen leise

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Kastelruth besteht nun seit 35 Jahren. Das war für uns ein Anlass, die Jahresvollversammlung mit einer feierlichen Andacht in der Kirche von St. Michael zu beginnen.

Unser neuer Pfarrer Florian fand in seiner Ansprache treffende Worte für uns Bäuerinnen. Die „Seppl Musig“ umrahmte die Feier musikalisch und bei einer Gedenkminute gedachten wir der seit der Gründung verstorbenen Funktionärinnen. Anschließend begaben sich die zahlreich erschienen Bäuerinnen zur jährlichen Vollversammlung ins Gasthaus von St. Michael.

Ortsbäuerin Inge Gabloner konnte bei ihrer Begrüßung neben den vielen Bäuerinnen, auch unsere Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer, ihre Stellvertreterin Maria Egger, Landtagsabgeordnete Maria Kuenzer, sowie die Vizebezirksbäuerin Susanna Luggin und viele geladene Ehrengäste auf Ortsebene willkommen heißen. Besonders freuten wir uns über die Anwesenheit der vielen Funktionärinnen, die unsere Ortsgruppe seit ihrer Gründung vor 35 Jahren aufgebaut haben. Gespannt folgten alle Geladenen den Worten der ehemaligen Ortsbäuerinnen Josefa Trocker und Maria Anna Plunger, als sie von ihren Erfahrungen und Erlebnissen erzählten.

Maria Egger gewährte uns in einem kurzen Vortrag, einen Einblick in das für die Zukunft geplante Projekt: „Bäuerinnenschule“. Da sich das Arbeitsfeld der Bäuerin in den vergangenen Jahrzehnten sehr stark gewandelt hat, ist es wichtig, dass auch Jungbäuerinnen die



Chance bekommen, eine Ausbildung für die vielen verschiedenen Arbeitsbereiche, die heute einen Landwirtschaftsbetrieb prägen können, zu besuchen.

Im Tätigkeitsbericht erzählten wir von unserer Teilnahme an verschiedenen Aktionen auf Orts-, Bezirks- und Landesebene. Zum Glück konnten wir auch heuer wieder auf die Mithilfe vieler fleißiger Hände bauen, ohne die verschiedene Veranstaltungen gar nicht möglich wären. Das entspricht voll und ganz dem Leitspruch für unsere Vollversammlung: „Wo viele Hände sind, ist die Last nicht schwer.“ Unsere Organisation bedankt sich auch auf diesem Wege noch einmal auf's Herzlichste für die tatkräftige Mithilfe vieler Frauen und Männer, die uns während des Jahres weiterhelfen!

Beim Vortragen des Kassaberichtes gaben wir auch einen Einblick in die

zahlreichen Spenden, die unsere Ortsgruppe während des vergangenen Arbeitsjahres tätigte. So halfen wir z.B. zwei Familien aus dem Schlerngebiet, deren Kinder an schweren Krankheiten leiden, auch die Renovierung der Kirchentüren der Pfarrkirche von Kastelruth wurde von uns finanziell unterstützt.

Monika Brigl vom Bäuerlichen Notstandsfond gewährte uns in einem Referat einen Einblick in ihre Organisation und wies daraufhin, dass es auch in Südtirol immer häufiger zu Situationen kommt, wo Familien oder Einzelpersonen unverschuldet in Not geraten. Der Bäuerliche Notstandsfond legt großen Wert darauf, dass nur unverschuldet in Not geratene Menschen unterstützt werden und dass es auch sehr wichtig ist, dass eine Organisation das Gütesiegel „Sicher spenden“ trägt.

Zum Abschluss des Vortrages überreichte Ortsbäuerin Inge Gabloner an Monika Brigl einen Scheck in der Höhe von 1.000 Euro, welcher aus dem Reinerlös des Preiswattens vom Bezirk Bozen in Seis zusammenkam. Da es auch in unserer Gemeinde immer wieder zu Notsituationen kommt, wurde diese Spende an Kastelruth zweckgebunden. Nach den verschiedenen Grußworten wurden alle TeilnehmerInnen zu einem Festtagssessen eingeladen. Musikalisch wurde unsere feierliche Jahresvollversammlung von unseren treuen Begleitern, der „Seppl Musig“, umrahmt.



Die Bar im Netz



WATTTURNIER



HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBAND

Erste Finalteilnehmer stehen fest

Walter und Verena Thaler gewinnen Vorausscheidung in St. Oswald.

Im Gasthaus „St. Oswald“ in Kastelruth fand vor kurzem das erste Qualifikationsturnier des landesweiten Wattturniers „Südtiroler Wattoönig“ statt. Am Nachmittag trafen sich insgesamt 40 Spielerinnen und Spieler zum Turnier und kämpften um die heiß begehrten Finalkarten. Schlussendlich konnten sich Walter und Verena Thaler aus Kastelruth gegen ihre Mitstreiter durchsetzen. Die beiden sicherten sich somit die Tickets für das große Finale am Samstag, den 9. April 2016, im Sixtussaal der Brauerei FORST. Ausgetragen wurde das Turnier von der HGV-Ortsgruppe Kastelruth unter der Aufsicht von HGV-Ortsobmann Gottfried Schgaguler.

Das landesweite Wattturnier ist eine Initiative der Spezial-Bierbrauerei FORST und des HGV. Die „Dolomiten“



V.l.: Sepp Haselrieder, Lorenz Trocker, Maria Malfertheiner, Oskar Fill, Theo Fink (oben), Walter Thaler, Verena Thaler, Frieda Rier und Flo Thaler.

und das Onlineportal „watten.org“ sind Medienpartner.

Bei den jeweiligen Qualifikationsturnieren kann jeder Wattbegeisterte teilnehmen. Die Anmeldungen erfol-

gen in den austragenden Gastbetrieben bzw. unter www.wattkoenig.it. Dort können auch sämtliche Details zum Ablauf und zu den Spielregeln nachgelesen werden.

ZAUBERHAFTER WINTERSTART IN DIE SKISAISON

Die Hexe Nix begeistert beim Kinderfestival auf der Seiser Alm

Als besonderer Auftakt in die Skisaison fand am 5. Dezember 2015 in Compatsch bei der Bergstation der Seiser Alm Bahn erstmals ein Winter-Kinder-Festival statt. Das Maskottchen der Seiser Alm, die Hexe Nix, lud alle Gäste und einheimischen Familien dazu ein. Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen wurden die zahlreichen begeisterten Kinder in Hexen und Magier verwandelt. Den gesamten Tag über, von 10 bis 15 Uhr, erfreuten sie sich an einem wahrhaft magischen Programm: Eine Schatzsuche im Schnee mit der Hexe Nix, Bastelecken, eine Schminkecke, tolle Musik und viele Überraschungen haben die Kinderaugen zum Strahlen gebracht. Mit dabei waren auch ein Team der Bergrettung mit dem Lawinenhund Kira, die singenden Snowkids aus dem Pustertal und der Zauberer Peet Magic. Die Kinder nahmen das Ange-



bot, mit den Skilehrern der Seiser Alm die ersten Schwünge dieses Winters zu versuchen, gerne an. Gar einige waren auch mit dem neuen Seiser Alm Kinderski unterwegs.

Das Winter-Kinder-Festival mit der Hexe Nix geht auch zu Ostern weiter, und zwar an zwei Tagen, am 28. und 29. März 2016.

Seiser Alm Marketing

TOURISMUSVERBAND

ZDF-Show erneut ein voller Erfolg

Zahlreiche Zuschauer und tolles Wetter begleiteten die Dreharbeiten für den ZDF-Fernsehgarten on Tour in der Ferienregion Seiser Alm.

Am 1. und am 3. Adventsonntag wurden die beiden Shows des ZDF-Fernsehgarten on Tour mit dem Titel „Advent in den Bergen“ ausgestrahlt. Die Vorbereitungen waren bereits in den Wochen davor angelaufen, als viele wunderschöne Aufnahmen aufgezeichnet wurden, die zusammen mit Archivaufnahmen während der beiden Sendungen immer wieder eingespielt wurden. Bei sonnigem Wetter und vor der trotz Schneemangels herrlichen Kulisse beim Hotel Ritsch begeisterten die Moderatoren Andrea Kiewel und Giovanni Zarella sowie zahlreiche Stars wie David Garrett, PUR, Glasperlenspiel, Semino Rossi, Namika und natürlich die Lokalmatadoren Max von Milland und die Kastelruther Spatzen. Auch interessante Persönlichkeiten, wie Rekord-Naturbahnrodler Patrick Pigneter, Skilegende Gustav Thöni und Extremkletterer Alexander Huber waren zu Gast in den beiden Shows. Zirka 500

Einheimische und Gäste waren an den beiden Drehtagen als begeisterte Zuschauer live dabei.

Der Werbeeffect für die Ferienregion Seiser Alm ist gigantisch: Die Einschaltquoten der beiden Sendungen lagen bei jeweils ca. 1,5 Millionen. Zusätzlich zu den beiden Fernsehgarten-Shows wurden am 28. und 29. Dezember auch in der beliebten ZDF-Morgensendung

„Volle Kanne“ schöne Bilder der Ferienregion Seiser Alm ausgestrahlt.

Auf diesem Wege möchten sich Seiser Alm Marketing und die Tourismusvereine Seiser Alm, Kastelruth, Seis, Völs am Schlern und Tiers am Rosengarten bei allen, die die Dreharbeiten für den ZDF-Fernsehgarten mit Rat und Tat unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Seiser Alm Marketing



Der Rekordsommer

Im Sommerhalbjahr 2015 wurde in Südtirol bei den Ankünften und Übernachtungen das beste jemals erhobene Ergebnis erzielt.

Im Sommerhalbjahr 2015 (von Mai bis Oktober) wurden in Südtirol nach vorläufigen Ergebnissen 18,3 Millionen Übernachtungen gemeldet. Dieses Ergebnis entspricht einer Zunahme von 3,9 % gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Gästeankünfte erhöhte sich um 6,9 % und erreichte 3,9 Millionen. Das Sommerhalbjahr 2015 erreichte somit das beste jemals erhobene Ergebnis bei den Ankünften und Übernachtungen.

Das ergeben die Daten zum Tourismus, die das Landesinstitut für Statistik (AS-TAT) mit der Erhebung „Gäste in den Beherbergungsbetrieben“ über die Tourismusvereine gesammelt und ausgewertet hat.

Die Ferienregion Seiser Alm verzeichnet zwar eine im Südtirolvergleich leicht un-

terdurchschnittliche, aber trotzdem sehr positive Entwicklung mit einem Plus bei den Ankünften von 6,3 % und einem Zuwachs bei den Übernachtungen von 3,2 %. Bei der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer liegt unsere Ferienregion zusammen mit Gröden mit 5,4 Tagen an der Spitze des Landes. Insgesamt ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Südtirol im Sommerhalbjahr 2015 auf 4,7 Tage gesunken.

Die Zahl der Übernachtungen der Gäste aus den wichtigsten ausländischen Herkunftsländern entwickelt sich durchwegs positiv. Aus der Analyse geht eine Zunahme der Übernachtungen bei den inländischen Gästen um 8,5 % und bei den ausländischen Gästen um 2,0 % hervor. Die bundesdeutschen Gäste verzeichnen seit Jahren einen leichten, aber kontinuierlichen Zuwachs. Mit einem Plus von 1,1 % im Sommer 2015 tätigen sie 9,6 Millionen Übernachtungen. Mit einem Anteil von 52,4 % an den ge-

samten Übernachtungen bestätigen sie ihre Rolle als wichtigste Urlaubergruppe für den Südtiroler Tourismus.

Die italienischen Gäste stellen weiterhin die zweitgrößte Gruppe mit einem Anteil von 30,9 %. Bedeutende Anstiege bei den Nächtigungen konnten bei den Gästen aus Frankreich (+5,6 % auf 120 Tausend), dem Vereinigten Königreich (+12,3 % auf 105 Tausend), den Vereinigten Staaten (+18,3 % auf 87 Tausend) und aus der Tschechischen Republik (+9,4 % auf 53 Tausend) verbucht werden. Die Schweiz mit Liechtenstein erreichen mehr als eine Million Übernachtungen.

Dies entspricht einer Zunahme von 6,3 % im Vergleich zum Sommer 2014. Die stärksten prozentuellen Rückgänge bei den ausländischen Herkunftsmärkten weisen Russland (-20,5 % auf 23 Tausend) und die Beneluxstaaten (-1,8 % auf 543 Tausend) auf.

Seiser Alm Marketing

TOURISMUSVERBAND

10 Jahre Moonlight Classic Seiser Alm

Am Abend des 22. Januar 2016 treten Amateur- und Profisportler zum zehnten Mal beim internationalen Langlaufrennen „Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm“ gegeneinander an. Die Teilnehmer haben die Wahl zwischen zwei unterschiedlich langen Strecken, die beide ausschließlich im Diagonalstil befahren werden. Erleuchtet wird die Route lediglich vom Mondschein und rund 600 Fackeln.

Sportlicher Wettkampf im Fackelschein, Kräfteressen auf internationalem Niveau und Sportgenuss vor traumhafter Winterkulisse auf der größten Hochalm Europas: Der Jubiläumsumlauf des Moonlight Classics lockt auch 2016 wieder zahlreiche Sportler und Langlauf Fans zu einer ungewöhnlichen Zeit auf die nächtliche Seiser Alm. Für die Teilnehmer stehen zwei unterschiedliche Distanzen zur Auswahl – einmal mit 30 und einmal mit 15 Kilometern Länge. Die Rundloipen mit Start und Ziel in Compatsch sind ausschließlich im Diagonalstil zu befahren. Der Startschuss für das Langlaufspektakel am 22. Januar 2016 fällt um 20 Uhr. Doch bereits vor Rennbeginn füllt sich das Start-Ziel-Areal mit Zuschauern, wenn Alphornbläser und Goaßlschnöller für die richtige Stimmung sorgen. Beim Start feuern die Zuschauer gemeinsam die Athleten an, die in die glitzernde Winterlandschaft hinausgleiten. Gleich nach dem Start begeistern Langlauf-Veteranen die Zuschauer mit einer Skishow, bevor sich die „Schuhplattler-Gitschen“ gekonnt in Szene setzen. Gegen 22 Uhr findet in Compatsch die Siegerehrung statt. Im Anschluss wird bei traditionellen Speisen und Musik gemeinsam weitergefeiert.

Die Seiser Alm Bahn wird am Wettkampftag bis 1:00 Uhr nachts in Betrieb sein, die Athleten können diese den ganzen Tag, die Zuschauer ab 18 Uhr kostenlos benutzen.

Seit den Anfängen im Jahr 2007 erfreut sich der Marathon stetig wachsender Begeisterung. Auch einige Topstars haben bereits ihre Teilnahme angekündigt, darunter der ehemalige

Skilanglauf-Weltmeister aus Tschechien, Martin Koukal, der Schwede Jerry Ahrlin und die Vorjahressiegerin Antonella Confortola aus Italien.

Sportbegeisterte, die am „Südtirol

Moonlight Classic Seiser Alm“ teilnehmen möchten, können sich online unter www.moonlightclassic.info anmelden.

Seiser Alm Marketing



Foto Indio

Neue Website für die Ferienregion

Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungsphase ist die neue Website der Ferienregion Seiser Alm am 15. Dezember 2015 online gegangen. Sie ersetzt die bisherige Internetseite, die seit Januar 2011 in Betrieb war. Das moderne Layout wurde von der Firma Zeppelin entworfen, die technische Umsetzung erfolgte durch die Webagentur Consisto. Das Hauptaugenmerk der neuen Website liegt auf der User-Führung. Die drei Hauptziele sind die Steigerung der Gästeanfragen, eine klare Definition der USPs (Alleinstellungsmerkmale, engl. unique selling point) und die Suchmaschinenoptimierung.

Der Link lautet unverändert www.seiseralm.it.

Seiser Alm Marketing

WASSERGYMNASTIK-Kurse / *aqua-fit/power, aqua-gym* für JEDES Alter – Anfänger/Fortgeschrittene

- **wir starten ab 01. Februar 2016**
- **Wahlmöglichkeiten: vormittags/abends (auch 2 x wöchentlich)**
- **Muskelaufbau, -kraft, -ausdauer, -stretching, Beweglichkeit, body-forming**
-
- **..... mit SPASS!!!**

TROCKENGYMNASTIK der RHEUMA-LIGA in der Turnhalle in Seis
ab Freitag, 29.01.2016, jeden Freitag um 18.30 Uhr

Neulinge herzlich willkommen!

INFO und Anmeldung ab sofort, Nachmeldungen möglich unter 333 255 8328, Monika

KINAESTHETICS – BEWEGUNGSKAFFEE



„Wir wollen ein lebendiger Teil des Dorflebens sein“

(aus dem Leitbild des Martinsheimes)
Kinaesthetics geht davon aus, dass Menschen jeden Alters ihre Bewegungskompetenz weiterentwickeln können und sollen, was sich auf ihre jeweilige Gesundheitsentwicklung positiv auswirken kann.

Wir laden ein zum Bewegungskaffee: Im „Bewegungskaffee“ geht es darum, durch bewusste Aufmerksamkeit auf die eigene Bewegung, die Wahrnehmung zu sensibilisieren, mit anderen Teilnehmern der Gruppe in Bewegung zu kommen und durch alltägliche Aktivitäten die eigenen Bewegungsmöglichkeiten neu zu entdecken.



Die Themen sind

- 1 eigene Bewegung und Wahrnehmung
- 2 Analyse der Bewegung/eigene Ressourcen erkennen und nutzen
- 3 Bewegungsalternativen im Alltag finden: „Hilfe zur Selbsthilfe“
- 4 Interaktionen und Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern

Zielgruppe

Freiwillige Mitarbeiter des Martinsheimes, Angehörige der Heimbewohner und pflegende Angehörige zu Hause.

Zeitraum

6 Treffen insgesamt: jeden 2. Dienstag im Monat von 15.30 bis 18.00 Uhr, 1. Treffen am 16. Februar 2016

Ort: Martinsheim, Mehrzwecksaal 1
Info und Anmeldung bis 7. Februar 2016

bei Katarzyna Biernat – Kinaesthetics-trainerin (0471 712681), Michaela Tirlir – Ergotherapeutin (0471 712685) und bei Angelika Polli – Physiotherapeutin (0471 712795)

AIUT ALPIN DOLOMITES



Mit dem 5. Dezember hat für den Aiut Alpin die Wintersaison begonnen.

Die Einsatzbereitschaft wird täglich in Zusammenarbeit mit der Landesflugrettung der Provinz Bozen und der LNZ (Landes-Notrufzentrale) von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gewährleistet.

Die Besatzung stationiert direkt in der Basis in Pontives (Gröden). Die professionell ausgebildeten Flugretter des BRD und CNSAS bieten ihre Leistung auf freiwilliger Basis an. Zur Besatzung zählen auch die Flughelfer. Sie bedienen die Seilwinde, das Fixtau am Lasthaken, steuern das Hovering, und betreuen sämtliche Rettungsmanöver aus der Luft zum Boden. Sie sind geprüfte Bergführer und Rettungsmänner.

Hinzu kommen die Wiederbelebungsärzte, sie werden vom Aiut Alpin Dolomites auch alpintauglich ausgebildet. Kurse finden im Sommer und im Winter statt.

Für Lawinenabgänge steht in der Basis täglich eine Hundestaffel startbereit. Diese wird jeweils vom nationalen Bergrettungsdienst CNSAS, BRD, Finanzwache, Polizei und Carabinieri gestellt.



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Technische Daten der Aiut Alpin Dolomites Hubschraubereinheit:

- | | |
|-----------------|---|
| ■ Stützpunkt | ■ Pontives (Gröden) |
| ■ Hubschrauber | ■ EC 135 T3, mit Seilwinde 90 Meter + Doppellasthaken |
| ■ Besatzung | ■ Pilot, Windenmann, Wiederbelebungs-Arzt, Rettungsmann des CNSAS und BRD-AVS |
| ■ Hundestaffel | ■ Bergrettungsdienst CNSAS, BRD, Finanzwache, Polizei und Carabinieri |
| ■ Meldezentrale | ■ Notrufzentrale 118 |
| ■ Information | ■ 0471 786448 |

BIBLIOTHEK KASTELRUTH



Gesund im Winter

Ein neues Jahr hat begonnen. Die Tage werden schon wieder länger. Alles was wärmt tut jetzt gut. Suppen sind ideal dafür: ob Reis, Dinkel, Gerste, Grünkern, Kartoffel, Nudel oder Gemüsesuppe. Die Gewürze Cayennepfeffer, Curry, Paprika, Galgant, Majoran, Salbei und Thymian geben jeder Suppe den richtigen Pfiff. Eine Tasse heiße Schokolade mit einer Prise Salz und Cayenne ist nahrhaft und heilsam.

Das Schüssler Salz Nr. 8 Natrium Chloratum ist im Jänner von großer Heilkraft. Es reguliert den Wasserhaushalt und ist das wichtigste Mittel bei Blutarut. Knacken der Gelenke, Kopfschuppen, trockene Haut, kalte Hände und Füße, Gier nach salzigen Speisen und entzündete Lidränder sind Früh-

zeichen eines Natrium chloratum Mangels. Drei Tabletten am Tag unter der Zunge zergehen lassen.

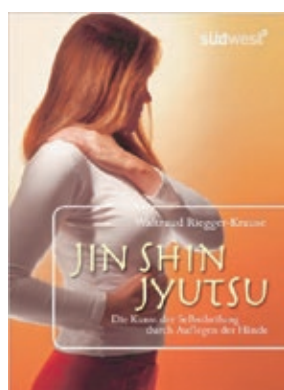
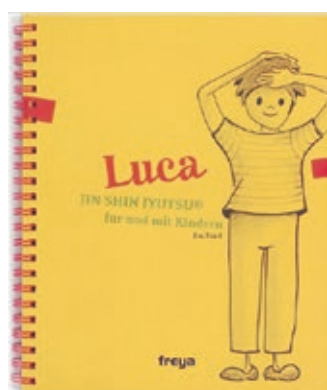
JIN SHIN JYUTSU ist eine jahrtausende alte Kunst zur Harmonisierung der Lebensenergie und zum Lösen der Energieblockaden im Körper. Diese japanische Heilkunst ist einer der Königswege für bewusste Lebensgestaltung. Aus tiefer Weisheit entstanden, gehört sie zu unserem inneren Wissen. Energie ist immer etwas Essenzielles, Lebensnotwendiges das schon immer vorhanden war. Bei Jin Shin Jyutsu sprechen wir von einer Energie die außerhalb von uns als universelle Energie und innerhalb von uns als Lebensenergie bezeichnet wird. Ähnlich dem Vorgang beim Atmen, nur dass hier die

Hände die Energie weiterleiten bzw. strömen.

Heilende Hände hat jeder! Die erste Berührung erfolgt durch sie. Die Mutter die ihr Kind hält und liebend versorgt. Das Neugeborene das über einen Reflex mit seinen Händchen den Finger der Eltern festhält. Mit den Händen gelingt es das schöpferische Potenzial in uns zum Ausdruck zu bringen. Ilse Fraisl hat ein ganz tolles Buch mit CD für Kinder produziert. Die Hand und Fingerübungen helfen dem Kind sich zu konzentrieren, zu entspannen, sich wohl zu fühlen. Das Buch heißt LUCA. Felicitas Waldeck gibt mit ihrem Buch JIN SHIN JYUTSU Anleitungen zur Selbstheilung durch das Auflegen der Hände. Genauso wie das Buch von Waltraud Riegger-Krause einen gut verständlichen Einblick gewährt um diese Heilkunst im täglichen Leben anzuwenden. Faszinierend dabei ist, dass jeder, der diese Übungen an sich selbst in Erfahrung bringt, das strömen der Energien spürt. Diese Bücher bzw. CD und das Buch „Japanisches Heilströmen“ von Ingrid Schlieske stehen ihnen alle in der Bibliothek Kastelruth zur Verfügung.

Viel Freude und Vergnügen dabei!

Karin Kanestrin



DACHVERBAND FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ



Auch Bozen macht Druck auf den Pariser Klimagipfel

Gut 150 Menschen beteiligten sich am 29. November am Klimamarsch in Bozen, der weltweit als „Global March for Climate“ ausgeschrieben wurde. Die Demo startete am Montessori-Platz im Stadtviertel Firmian und ging über den Matteotti-Platz bis hin zum Mazzini-Platz, wo die Endveranstaltung mit Beiträgen am 'Offenen Mikrofon' stattfand. Mit Spruchbändern und Infoblättern wurde über die Auswirkungen des viel zu hohen CO₂-Ausstoßes unserer Industrieländer aufmerksam gemacht.

Ziel der weltweiten Aktion, die von der Internetplattform AVAAZ organisiert und von Dachverband für Natur- und Umweltschutz, Ambiente & Salute, den Gewerkschaften u.a.m. in Bozen mitgetragen wurde, war es, Druck auf die Klimakonferenz in Paris zu machen, damit diese endlich einen verbindlichen Abschluss zur CO₂-Reduktion verabschiedet. Zwingend notwendig ist es, den Ausstoß von Treibhausgasen, allen voran von CO₂, sofort und drastisch zu reduzieren. Die durchschnittliche globale Erwärmung bis zum Jahr 2050 auf zwei Grad zu begrenzen, ist unbedingt erforderlich.

In den Redebeiträgen am Matteotti- und Mazzini-Platz wurden Möglichkeiten für uns Südtiroler aufgezeigt, die Emissionen von CO₂ zu verhindern. Beispielsweise wurden die Wichtigkeit der Gebäudeisolierung, die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln angeregt. Als absolutes „NO GO“ wurde der Ausbau des Bozner Flugplatzes genannt. „Fliegen ist die Klimaschädlichste Weise, sich fortzubewegen. Es zeugt nicht von Weitsichtigkeit, solche Strukturen heute noch auszubauen“, so der Dachverband für Natur- und Umweltschutz.

Veranstaltungen Januar / Februar 2016

Kastelruth	FR	01.01.2016	00.00 Uhr	Silvesterfeuerwerk in Kastelruth
Seiser Alm	FR	01.01.2016	15.00 Uhr	Neujahrsmesse beim Zallinger Kirchlein
Seiser Alm	SA	02.01.2016	09.30 Uhr	Fan & Fun mit Denise Karbon und Peter Fill auf der Puflatsch Piste
Seis	DI	05.01.2016	17.00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Konzert mit der Singgruppe Helios
Kastelruth	SO	10.01.2016	14.00 Uhr	Kastelruther Bauernhochzeit
Kastelruth	DI	12.01.2016	09.00 Uhr	ElKi, Knete basteln, Beitrag 5 Euro
Seis	DI	12.01.2016	21.00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	MI	13.01.2016	13.00 Uhr	Almgasthof Tirler: Alphornbläser
Kastelruth	MI	20.01.2016	09.00 Uhr	ElKi, Jahrgangstreffen der 2015 Geborenen. Anmeldung bei Ulli unter Tel. 377 6725700
Seiser Alm	MI	20.01.2016	13.00 Uhr	Gostner Schwaige: Alphornbläser
Kastelruth	FR	22.01.2016	09.00 Uhr	ElKi, „Der Frisör kommt“, Anmeldung bei Ulli unter Tel. 377 6725700. 8 Euro pro Haarschnitt
Seiser Alm	FR	22.01.2016	19.00 Uhr	10. „Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm“ Langlaufrennen
Seiser Alm	SO	24.01.2016	08.00 Uhr	Seiser Alm Wintergolfturnier
Kastelruth	DI	26.01.2016	10.00 Uhr	ElKi, Kasperletheater, Richtspende 1 Euro
Seis	DI	26.01.2016	21.00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	MI	27.01.2016	13.00 Uhr	Hotel Icaro: Alphornbläser
Seiser Alm	DO	28.01.2016	09.30 Uhr	Puflatsch: FIS-Riesenslalom der Herren
Seiser Alm	FR	29.01.2016	09.30 Uhr	Puflatsch: FIS-Riesenslalom der Herren
Seiser Alm	SA	30.01.2016	09.30 Uhr	Puflatsch: Marlene Cup - Riesenslalom der Damen und Herren

Februar 2016

Seiser Alm	MI	03.02.2016	13.00 Uhr	Arnikahütte: Alphornbläser
Völs	DO	04.02.2016	15.00 Uhr	Faschingsumzug und Miniplayback Show
Seiser Alm	FR	05.02.2016	10.00 Uhr	Seiser Alm Snowpark: Freestyle Ski Contest „Raiffeisen Ski King“
Völs	SA	06.02.2016	19.30 Uhr	Maxiplayback Show im Kulturhaus von Völs mit Umzug
Seiser Alm	SO	07.02.2016	10.00 Uhr	Traditionelles Skijöring und Hindernisschlittenfahrt in Compatsch